

[Umweltbrief Oktober 2008](#)



**Die Mobilität von morgen**

Unser derzeitiges Wirtschafts- und Mobilitäts-System funktioniert nur bei moderaten Energiepreisen. Doch diese bewegen sich unaufhaltsam nach oben, weil immer mehr Menschen immer mehr Energie verbrauchen und fossile Energien endlich sind.

Weniger ein wirksames Umweltbewusstsein, sondern die gestiegenen Spritpreise zeigen bereits Wirkung.

"Persönlich verstehe ich nicht, warum es das globale Ideal ist, eine stetig steigende Anzahl Autos zu bauen, was den Bau von mehr Straßen und Autobahnen und damit wiederum die unumkehrbare Zerstörung unseres Landes voraussetzt. Sind wir vielleicht glücklicher, fröhlicher, zufriedener? Ganz und gar nicht. Wir sind ruhelos, erschöpft und müde, eilen unaufhörlich von einem Ort zum anderen."

(Vaclav Havel, Autor und ehemaliger Präsident der Tschechischen Republik)

Die Mobilität von morgen wird sich grundsätzlich von der Mobilität von heute unterscheiden. **Entschleunigung** wird zum geflügelten Wort werden. Ebenso **Domotik, eine neue Häuslichkeit**: vieles wird zu Haus per Computer erledigt, damit man nicht so mobil sein muss.

Pendler wird es schon bald kaum noch geben; **man zieht dort hin, wo man arbeitet**. Dadurch gewinnt man auch viel mehr wertvolle Lebenszeit!

Flugreisen werden schon wegen des hohen und immer höher steigenden Ölpreises sehr stark zurückgehen, denn nur sehr Wohlhabende werden sie noch bezahlen können. Dafür wird wieder **mehr Fahrrad** gefahren und die Straßen müssen dementsprechend angepasst werden. Als Verkehrsmittel steht es für urbane Lebensqualität, es senkt die Kosten für Mobilität und wirkt gesundheitsfördernd. Gerade in großen Städten kann das Fahrrad noch weit mehr motorisierte Fahrten ersetzen, da über 40% der täglich zurückgelegten Distanzen weniger als 5 km betragen. [Pedalacs](#) (Räder mit Antriebsunterstützung) und [E-Bikes](#) (Räder mit Hilfsmotor) werden der Hit sein, denn die Motoren reagieren per Sensortechnik auf bloßes Antippen. Viele haben gar keine Lust mehr Auto zu fahren, weil es mühsam ist: Stress, Staus, Parkplatznot etc.

Urlaubsreisen werden vorwiegend in der **Region** stattfinden. Dabei kommt der **Bahn** wieder eine stärkere Rolle zu. In der Seefahrt werden sich [Windschiffe](#) durchsetzen, die zusätzlich und vermehrt die Kraft des Windes nutzen. Wochenendtrips und Fernreisen wird es kaum noch geben.

Neue und breitere Straßen werden nicht gebraucht: Der oft prognostizierte

Anstieg des Güterverkehrs wird aufgrund des teuren Öls stagnieren, denn alles, was weite Wege hinter sich hat, ist zu teuer für Normalverbraucher/innen. Der **regionale Wirtschaftskreislauf** wird dadurch enorm gestärkt. Schlechte Zeiten für Speditionen, die sich kaum noch die Spritkosten leisten können und daher auch nicht mehr konkurrenzfähig sind. Die Autobahnen werden schon dadurch deutlich leerer. Auch hier wird eine effizientere Bahn einspringen müssen. Und auch die **Binnenschifffahrt**: sie ist momentan das Verkehrsmittel mit dem geringsten Energieverbrauch. Im Massenguttransport verbrauchen deutsche Frachter und Schubverbände 67% weniger Energie als Laster und 35% weniger als die Bahn. Verschiedene Umweltverbände gehen davon aus, dass der Lkw-Verkehr und die damit verbundene Feinstaubbelastung rund **50% am Gesamtaufkommen der Emissionen in Deutschland** ausmacht.

Wer längere Strecken zurücklegen will, fährt sinnvollerweise mit der Bahn. Das werden auch Geschäftsleute wiederentdecken, denn die Bahn fährt einen entspannt von Stadtzentrum zu Stadtzentrum.

**Autofahren wird bald nur noch elektrisch geschehen** können, denn durch die deutlich höhere Energieeffizienz ist es nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch einfach billiger. Für herkömmliche Fahrzeuge wird zudem teure Citymaut fällig. Spritschlucker werden bald nicht mehr steuerlich absetzbar sein.

**Gefragt sind kleine City-Flitzer** wie z.B. der vollständig recycelbare und elektrisch betriebene "[Phylla](#)". Er ist zwar "nur" 130 km/h schnell, aber mehr ist aufgrund der weiter steigenden Energiepreise und des sicher kommenden Tempolimits (sogar in Deutschland) ohnehin nicht mehr möglich.

Wer ein größeres Fahrzeug will, kann das **Gratis-Leasing-Elektroauto** von Anbietern wie "[Better Place](#)" nutzen, das sich in einer Minute per Batterietausch wieder aufladen lässt. Hybrid-Fahrzeuge werden allenfalls eine Übergangslösung darstellen.

**Jeder Dritte überlegt bereits jetzt den Kauf eines Elektroautos.**

> Architekten und Bauplaner sollten also schon jetzt bei Städteplanung, Neubauten und Umgestaltungen möglichst viele **Strom-Tankmöglichkeiten für Elektrofahrzeuge einplanen!**

Die Pkw von heute, die mehr als 10 Liter in der Stadt verbrauchen, werden schon in sehr wenigen Jahren für Normalbürger/innen weder zu betreiben sein (Spritpreise, CO2-Steuer etc.), noch wird man sie dann mehr verkaufen können. Wir werden es also in Kürze mit einer enormen Menge von Autos zu tun haben, die aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen nicht mehr betrieben werden können. Hoffentlich wird es für diese Fahrzeuge dann **günstige Umrüstsätze auf Elektrobetrieb** geben, denn man kann ja schon aus Ressourcengründen nicht alle jetzigen Autos einfach wegwerfen. Mehr bei

<http://www.worldclassexotics.com/Electriccarconv.htm>

<http://www.pressestext.de/pte.mc?pte=081002002>

**Unser Tipp:** Auch wenn die Autofirmen schon mit Rabatten von über 20% locken, **warten Sie mit dem Autokauf** bis 2010 oder 2011, denn ab dann wollen selbst die großen Autokonzerne erste passable Elektroautos auf den Markt bringen.

<http://www.oilcrash.com>

<http://plugingermany.wordpress.com>

**Weitere Themen:**

+ [Wie werden wir zukunftsfähig?](#)

+ [Gesund Trinken](#)

+ [Jetzt Nahrungsmittelvorräte anlegen!](#)

+ [Strenge CO2-Obergrenzen ab 2012](#)

+ [Elektroautos für alle in Paris](#)

+ [Frankreich fördert schadstoffarme Autos](#)

+ [VW Golf VI als Hoffnungsträger?](#)

+ [Grüne Lieferkette reduziert CO2](#)

- + Norwegen sagt Milliarden spende für Regenwaldschutz zu
- + Kauf-Zwang (Shopaholics)
- + Zeit für Ökostrom
- + Umweltfinanzen:
  - Das Finanzsystem steht auf der Kippe
  - Weltweite Bankenkrise
- + Umwelttechnologien + Erneuerbare Energien:
  - Zukunftstechnologien
  - Strom ohne Grenzen
  - Rekordwirkungsgrad für Solarzellen: 40%
  - Photovoltaik-Lack statt Solardächer
  - Geothermie: Das Geschäft brummt
  - München wird erneuerbar
  - Sahara elektrisiert Europa
  - Pedalacs und E-Bikes
  - Das Auto - der mobile Leerlauf?
  - Absichtlich verschlafene Innovationen
  - Die Geschichte des Elektrofahrzeugs
  - EU will Elektroautos statt Biosprit
  - Das Elektroauto gratis bei "Better Place"
  - OneCAT - nur Luft im Tank
  - Chrysler will eine Flotte von Stromautos bauen
  - Elektro-Van eBox - Tom Hanks fährt ihn schon
  - Vollständig recycelbares Elektroauto
  - Elektroauto Lightning GT
  - Elektro-Smart bald auch in Deutschland?
  - Betrugspartikelfilter: Deutsche Umwelthilfe verklagt Tiefensee
- + Spruch des Monats: Lao-tse
- + Öko-Test: Energiesparlampen sind schlecht
- + Gentechnik im Honig gefunden
- + EU als Ausbeuter der Meere entlarvt
- + Plastic Ocean - Plastikinseln im Meer
- + Handy in der Hosentasche macht Spermien schlapp
- + Elektromagnetisches Inferno
- + Umweltgifte und Dickmacher
- + Ministerium warnt vor Verzehr von Wildschweinleber
- + Alles Müller oder NPD?
- + Nanomaterialien: Risiken und Nebenwirkungen
- + Chinas Umweltzerstörung hebt wirtschaftlichen Gewinn auf
- + Berlin bunkert Geld für Klimaschutz
- + Laufzeitverlängerung Atom
- + So teuer ist Atomkraft wirklich!
- + Klimawandel:
  - Klimakiller Methanhydrid löst sich aus den Tiefen des Eismeer
  - Kohle für Hamburg?
- + Demokratie oder Öl-Wirtschaft:
  - Wo Krieg ist, geht es meist um Öl und Gas
  - Russland und Opec bilden Öl-Allianz
  - EU-Energiekrieg in Planung
  - Geschenke von der Ölindustrie
  - Der nächste Ölpreisschock kommt bestimmt!
  - Wenn der Euro den US-Dollar ablöst
- + Totale Überwachung:
  - Zusammenhang zwischen Konsumgütern, Technik und totaler Überwachung
  - Achtung Steuer-Identifikationsnummer
  - Wie Datenmissbrauch unsere Demokratie gefährdet
  - Die elektronische Gesundheitskarte (eGK)
  - Datenschutz: Der Staat ist sauber
  - Automatischer Scan
  - "Stoppt den Überwachungswahn"
- + Buchtipp Petra Ziegler: *Warum wir die globalen Finanzmärkte bändigen müssen*
- + Filmtipp Chris Paine: *Who Killed the Electric Car?*
- + Statistik: Mobilitätsverhalten 2008
- + Umwelt-Termine
- + PS: Einsamkeit führt zu Kälteempfinden

PDF-Druckversion

**For translations into other languages we recommend**  
<http://world.altavista.com/babelfish/tr>

**Wie werden wir zukunftsfähig?**

Der Klimawandel ist keine ökologische Drohbärde mehr, sondern hat bereits begonnen. Die Folgen sind überall auf der Welt spürbar, betreffen aber besonders die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens. Die Begrenztheit der Ressourcen ist nicht mehr zu übersehen und zu einem geopolitischen Sicherheitsrisiko geworden.

Es ist gesellschaftlicher Konsens, dass unser Land eine Politik der nachhaltigen Entwicklung braucht. Doch diesem Konsens entspricht kein gesellschaftliches Klima, das auf mehr Nachhaltigkeit drängt. Deshalb brauchen wir eine gesellschaftliche Debatte darüber, was Nachhaltigkeit in internationaler Verantwortung für Deutschland bedeutet, wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zukunftsfähig werden können und wie die Bürgerinnen und Bürger gestaltend in gesellschaftliche Prozesse eingreifen und ihr eigenes Verhalten nach haltigkeitsorientiert ausrichten können. Mehr bei

<http://www.zukunftsfahiges-deutschland.de>

### Gesund Trinken

Der Körper eines erwachsenen Menschen besteht zu 60% aus Wasser, das Gehirn sogar zu 85 bis 90%. Alle physiologischen und biologischen Vorgänge im Körper erfordern Wasser, sowohl der Transport von Nährstoffen, Enzymen (Fermenten), Vitaminen, Spurenelementen etc. als auch der Abtransport von Gift- und Ausscheidungsstoffen.

Deshalb erfolgt über das Trinken eine Regulierung des Flüssigkeitshaushaltes im menschlichen Körper. Ist dieser gestört, z.B. durch zu wenig Flüssigkeit, kann es zu schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen.

#### **Geräte zur Herstellung von Sodawasser sollte man besser meiden!**

Das Institut für Hygiene und Umweltmedizin der Universität Mainz fand in 39% der Geräte zur Herstellung von Sodawasser Darmkeime, in 12% sogar *Pseudomonas aeruginosa*, einen Keim, der bei abwehrgeschwächten Patienten zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann. 6% der Geräte waren mit Fäkal-Streptokokken verunreinigt. Mehr bei

<http://www.gesundzuhaus.de/gesund-trinken>

### Jetzt Nahrungsmittelvorräte anlegen!

Ökonomische Schocks können sich fast augenblicklich weltweit ausbreiten.

#### **1. Die anhaltende Bankenkrise:**

Die Banken haben im Zuge der Hypothekenkrise bislang nur ihre Subprime-Kredite abgeschrieben. Vor ihnen liegen aber noch Verluste aus dem Konsumentenkreditgeschäft (Privatkredite), für die sie keine Reserven hätten...

Und Rettungspakete in Milliardenhöhe fördern auch die Inflation.

#### **2. Ölpreisschock:**

Da eine rechtzeitige Energiewende verschlafen wurde und alle Volkswirtschaften immer noch hoffnungslos vom Öl und dessen Preis abhängen, steht uns eine **Versorgungskrise größeren Ausmaßes** bevor, die zwangsläufig alle Staaten und Bereiche treffen wird. Die globale Rezession scheint unvermeidbar.

Die Börsen haben sich bereits auf einen Krieg im Iran eingestellt. Kommt es dazu, **kann der Ölpreis schnell auf 300 bis 400 Dollar schnellen**. Dann muss jede Volkswirtschaft zusammenbrechen. Transporte werden unbezahlbar, Speditionen können ihre Preise nicht mehr halten, Händler geben sie an ihre Kunden weiter, es kommt zu irrationalen Streiks etc. Alle wichtigen Verbrauchsgüter werden über ein gut funktionierendes Verteilersystem zum Einzelhandel transportiert. Aber dieses System ist auch

störanfällig. Lebensmittel werden nicht nur viel teurer, es kann auch zu **Versorgungsengpässen** kommen!

**Jeder Haushalt sollte sich für alle Fälle einen Vorrat anlegen, der für ein bis zwei Wochen ausreicht und aus Lebensmitteln und Getränken besteht, die auch ohne Kühlung länger lagerfähig sind.**

Es empfiehlt sich also schon jetzt haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Kartoffeln, Dauerbrot, Biskuits, Knäckebrötchen, Haferflocken, Teigwaren, Babynahrung, Salz, Gewürze, Tees, Vitamin-Tabletten und Lebensmittel in Konserven (möglichst in Gläsern) vorsorglich zu bevorraten. Bedenken Sie auch, dass Sie Lebensmittel bevorraten, die im Notfall auch kalt gegessen werden können.

Desweiteren sollte man auch ausreichend Kerzen, Teelichte, Streichhölzer, Taschenlampen, Reservebatterien, Camping-/ Spirituskocher, Brennstoffe und Heizmöglichkeiten sowie Seife und Zahnpasta im Haus haben. Mehr bei [http://www.bbk.bund.de/DE/Tipps/VorsorgeNotfall/Lebensmittel\\_einstieg.html](http://www.bbk.bund.de/DE/Tipps/VorsorgeNotfall/Lebensmittel_einstieg.html)

Die **Checkliste für den Notfall** vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:

[http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Publikationen/Broschuere\\_20Notfall.pdf](http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Publikationen/Broschuere_20Notfall.pdf)

### Strenge CO2-Obergrenzen ab 2012

Die große Koalition der Freunde der deutschen Autoindustrie ist vorerst geplatzt. Da 46 der 65 Ausschussmitglieder gegen den Kompromiss stimmten, ist davon auszugehen, dass auch Teile der konservativen Fraktion die Schonfrist für deutsche Autobauer beenden wollen.

Der EU-Umweltausschuss hatte den Plänen von Bundeskanzlerin Merkel und EU-Ratspräsident Sarkozy eine klare **Absage erteilt, die Kommissionsziele aufzuweichen**. Nach einem Vorschlag des Industrieausschusses, sollten Kohlendioxid-Grenzwerte für Pkw nur schrittweise eingeführt werden sowie ein Nachlass für „Ökoinnovationen“ wie Solardächer und andere technische Spielereien gewährt werden. Der EU-Umweltausschuss hat mit seiner Entscheidung der Kommission den Rücken gestärkt, einen Kohlendioxid-Grenzwert von **120 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer** ab 2012 bei Pkw konsequent einzuführen. Mehr bei

[http://www.nabu.de/m07/m07\\_04/08458.html](http://www.nabu.de/m07/m07_04/08458.html)

<http://www.taz.de/1/zukunft/wirtschaft/artikel/1/autolobby>

### Elektroautos für alle in Paris

Der Pariser Bürgermeister Bertrand Delanoë will einen **nahezu kostenlosen Verleihservice für Elektrowagen** einführen. Ab 2009 sollten im Großraum Paris 4000 schadstofffreie Wagen zur Verfügung stehen, sagte er dem Sender RMC-Info.

Für den Autoverleih soll ein System eingeführt werden, bei dem der Ausleiher beim Start angibt, wo er seinen Wagen abstellen möchte. So sollen Wartezeiten und Parkplatzmangel verhindert werden. "Das System wird den Verkehr revolutionieren", sagte Delanoë. Mehr bei

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,560783,00.html>

### Frankreich fördert schadstoffarme Autos

Förderprogramm: In Frankreich werden Käufer sparsamer Neuwagen belohnt. Künftig sollen Autobesitzer von einer Förderung profitieren, deren Autos die weniger als 120 Gramm klimaschädliches CO<sub>2</sub> pro Kilometer ausstießen. Seit Ende 2007 bekommen Käufer einen Bonus, wenn sie Fahrzeuge mit maximal

130 Gramm CO<sub>2</sub>-Ausstoß erwerben.

Die höchste Prämie von 1000 Euro gibt es für neue Autos mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von weniger als 100 Gramm pro Kilometer. Pustet der Neuwagen hingegen mehr als 160 Gramm des Gases in die Luft, wird eine Strafzahlung von bis zu 2600 Euro fällig. Mehr bei

<http://www.faz.net/s/Rub117C535CDF414415BB243>

### **VW Golf VI als Hoffnungsträger?**

In der ADACmotorwelt 9/2008 wird der VW Golf VI als Hoffnungsträger von Volkswagen dargestellt. Der neue Golf VI soll den Anspruch auf ein Weltauto erfüllen. Denn ohne einen guten Absatz des Golf wäre Volkswagen am Ende. Allerdings gibt es für den Golf VI weder eine Elektroversion, noch eine Hybrid-Version; nicht mal eine Start-Stopp-Automatik für Ampel und Stau. Wir haben es hier also an sich wieder mit einem Auto aus dem letzten Jahrhundert zu tun, das elektronisch etwas aufgepeppt wurde. Doch von Innovation keine Spur.

Ein "Weltauto" müsste der Trendsetter für die nächsten 10 Jahre sein, doch dieses wird wohl schon in drei bis vier Jahren von seiner Zielgruppe nicht mehr zu betreiben sein. Es bleibt also nur die schmale Hoffnung des Trägers.

**Unser Tipp: Ignorieren.**

### **Grüne Lieferkette reduziert CO<sub>2</sub>**

Viele Unternehmen verfolgen mittlerweile das Ziel, durch eine Automatisierung ihrer Lieferketten noch effizienter und umweltfreundlicher zu werden.

Lösungen zum Supply Chain Management ermöglichen es den Unternehmen, manuelle, auf Papier beruhende Prozesse sicher und nahtlos in automatisierte elektronische Transaktionen mit Verkäufern, Partnern und Kunden zu überführen, wodurch die Verwendung von Papier reduziert und die Geschäftstransaktionen noch effizienter werden.

Die Automatisierung der Lieferkette hat viele Vorteile: Jedes elektronische Dokument, das über die B2B-Plattform versendet wird, steht für ein Papierdokument, das nicht mehr ausgedruckt, in einen Umschlag gesteckt und zugestellt werden muss. Der Prozess der Papierherstellung benötigt Holz, Energie, Wasser und Chemikalien. Mehr bei

<http://www.presstext.de/pte.mc?pte=080927004>

### **Norwegen sagt Milliardenpende für Regenwaldschutz zu**

**Statistisch gesehen wird im Amazonas Wald von der Größe von anderthalb Fußballfeldern abgeholzt - pro Minute.** Norwegen verspricht eine Milliardenpende, um den brasilianischen Regenwald besser zu schützen.

Norwegen, reich geworden durch die Ausbeutung seiner Öl- und Gasfelder in der Nordsee, will mit einer Milliarde Dollar die Abholzung des Amazonas in Brasilien stoppen. Ein Gremium, in dem sowohl die Regierung als auch die brasilianischen Amazonas-Staaten und sogar Bürger vertreten sind, muss einstimmig darüber entscheiden, wohin die Mittel fließen.

In diesem Jahr wollen die Norweger mit 21 Millionen Euro die Unterstützung starten. Das weitere Geld soll dann aber erst fließen, wenn die Brasilianer Fortschritte beim Waldschutz dokumentieren können. Nach Angaben der Brasilianer wollen sich auch Japan, Schweden, Südkorea, die Schweiz und Deutschland an dem Fonds beteiligen.

Der Amazonas ist in doppeltem Sinne wichtig für das Weltklima: Zum einen

kann seine **Pflanzenwelt eine riesige Menge CO2 binden**, zum anderen sorgt seine großflächige Abholzung für einen Großteil des brasilianischen Treibhausgasausstoßes. Geschätzt 400 Millionen Tonnen Treibhausgas, etwa 80% des Gesamtausstoßes Brasiliens, kommen so pro Jahr zusammen. Mehr bei <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,578825,00.html>

### **Kauf-Zwang (Shopaholics)**

Kaufen

Ich hab schon alles, ich will noch mehr.

Alles hält ewig, jetzt muss was neues her.

Ich könnt im Angebot ersaufen, hab diverse Kredite laufen.

Ich kauf mir was. Ich kauf, ich kauf, was, ist egal. (Herbert Grönemeyer)

Was es alles gibt, das ich nicht brauche. (Aristoteles)

Heutzutage hat keiner genug, weil jeder zuviel hat. (K.H. Waggerl)

Geld haben ist schön, solange man nicht die Freunde an Dingen verloren hat, die man mit Geld nicht kaufen kann. (Salvatore Dali)

Kaufrausch: Man kauft, was man nicht braucht, mit dem Geld, das man nicht hat, um dem zu imponieren, den man nicht mag. (Walter Slezak)

"Shopaholics" sind ein relativ neues, aber keinesfalls seltenes Phänomen. Gemäß einer Studie der Universität Hohenheim sind **5% der Bundesbürger kaufsüchtig und gar 23% gelten als stark gefährdet!**

Die inzwischen auch von Krankenkassen anerkannte Krankheit führt nicht selten in den Ruin.

Der wichtigste Schritt aus der Sucht ist der erste: sich selbst die Sucht einzugestehen. Fachleute raten Betroffenen, sich so schnell wie möglich psychotherapeutische Hilfe zu suchen oder sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen. Mehr bei

<http://www.swr.de/swr1/bw/tipps/geldarbeit/-/id=99843>

**Wir leben in einem Verdummungssystem, das auf Verschwendung beruht, während nur einige wenige wirklich davon profitieren.**

### **Zeit für Ökostrom**

Jetzt ist die Zeit, Ihren alten Vertrag beim Strom-Kartell zu kündigen und auf sauberen Ökostrom umzusteigen. Sie werden sich wundern, wie einfach und günstig es inzwischen ist. 2007 wechselten 9% der Haushaltskunden den Stromanbieter.

Die Umweltorganisation BUND hat in der Debatte um den Atomstrom-Anteil im Ökostrom zur "Mäßigung" gemahnt. Die Problematik des zusätzlichen Einkaufs von "grauem" Strom durch einige Ökostromanbieter solle nicht überbewertet werden.

Der Markt glaubwürdiger Ökostromprodukte legt zu. **Aber Vorsicht: Nicht überall, wo Ökostrom draufsteht, ist auch echter Ökostrom drin!**

Mancher Ökostrom ist eine Mogelpackung.

Die besten Ökostrom-Anbieter und ihre Preise finden Sie in unserem

[Energietipp](#)

## Umweltfinanzen:

### Das Finanzsystem steht auf der Kippe

Banken gehen reihenweise pleite, die großen amerikanischen Hypothekenrefinanzierer Fannie Mae und Freddie Mac werden verstaatlicht, US-Investmentbanken gehen bankrott, wie Lehman Brothers, oder verlieren ihre Unabhängigkeit, wie Bear Stearns, Merrill Lynch und Washington Mutual, die größte US-Sparkasse; und fern vom eigentlichen Krisenherd USA rutschen ganze Volkswirtschaften in die Rezession – **die Folgen und Weiterungen der Finanzkrise werden immer dramatischer**. Das weltweite Finanzsystem steht auf der Kippe. Große internationale Bankkonzerne, die gestern noch als Protagonisten einer neuen Ära der Globalisierung galten, haben ihr wichtigstes Kapital verspielt: das **Vertrauen ihrer Kunden und ihrer Aktionäre**. Das FBI ermittelt wegen **Betrugsverdachts** gegen die Chefs von 26 Banken. Die Pleite von Lehman Brothers bringt auch den Einlagensicherungsfonds in der Bundesrepublik in Not.

Die Märkte gehen davon aus, dass das geplante 700-Milliarden-Dollar-Rettungspaket kaum ohne **spürbare Auswirkungen auf die Inflation** zu finanzieren ist. Es ist eine Kettenreaktion mit unabsehbaren Folgen: Wenn mit der Wall Street das wichtigste globale Finanzzentrum kollabiert, gerät die Wirtschaft weltweit ins Schlingern.

Mit 700 Milliarden Dollar will die US-Regierung das marode Bankensystem stabilisieren - und fordert ausländische Regierungen zu ähnlichen Maßnahmen (ebenfalls Milliarden zu drucken) auf. **Also müssen die Steuerzahler nun wieder dafür aufkommen - wie meistens, wenn die Banken wie Casinos verantwortungslos nur auf schnelles Geld aus waren.**

Rund ein Jahr nach Beginn der internationalen Finanzkrise steht das US-Finanzsystem vor einem dramatischen Umbruch. Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/28/28797/1.html>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,578192,00.html>

<http://www.mankau-verlag.de/webshop/verlag-buch-koehler-wallstreet-kredit.html>

<http://www.hartgeld.com/collapse-o-meter.htm>

**Das Finanzsystem braucht dringend international gültige Regeln, die ständig überwacht werden!**

Siehe [Buchtipp](#)

### Weltweite Bankenkrise

Die **weltweite Kreditkrise** weitet sich auf den Gewerbesektor aus: Selbst renommierte Unternehmen geraten in Zahlungsnot. Auch der Gewinn bei BMW und Siemens bricht ein. Diese Entwicklung komme angesichts der jüngsten Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt nicht überraschend. Die Abschreibungen großer Banken durch die US-Kreditkrise stehen kurz vor der 100-Milliarden-Dollar-Marke. Nun bricht das labile System mit den heiklen Sicherheiten auch auf dem Geschäftssektor zusammen. Kaum noch ein Investor ist bereit, die Risiken dieser Kredite zu tragen.

**Doch das hätten die Banken wissen können und müssen; wusste man doch in Finanzkreisen schon seit mindestens drei Jahren, dass der US-Immobilienmarkt eine Blase ist, die platzen wird!**

Die unverantwortlichen und unmoralischen Kreditvergaben der Banken (und alle Banken lieben schnelles Geld) kann die gesamte Weltwirtschaft in eine Rezession treiben. Viele Banken sind dafür bekannt, dass sie die Schulden von selbst völlig überschuldeten Personen gern übernehmen und darüber hinaus noch einen weiteren Kredit (*Sofortkredit*) vergeben. Hauptsache man kassiert erst mal Provision und dann immer schön Zinsen von den armen



Schuldern - bis zur Insolvenz. Viele Banken verkaufen diese Schulden auch gleich als Pfandbriefe an ahnungslose Investoren weiter...

So meint auch der US-Notenbankchef Bernanke, dass nicht alle Banken die Finanzkrise überleben werden: **"Ich gehe davon aus, dass es einige Zusammenbrüche geben wird."**

Damit sprach Bernanke etwas aus, was in Deutschland noch niemand so richtig wahrhaben will. Hierzulande werden Banken mit Milliarden aus der öffentlichen Hand gestützt, um das Vertrauen in das Finanzsystem nicht zu erschüttern. Die USA sanieren sich derweil auf Kosten der Hartwährungsländer wie die EU.

Die Banken haben total versagt. Die Affäre um Anleihengeschäfte in den USA trifft auch die Deutsche Bank. Der Geldkonzern kauft Papiere zurück und zahlt ein Bußgeld. Damit entgeht die Bank einer **Anklage wegen Betrugs**.

Düstere Warnung eines renommierten Ökonomen: Der New Yorker Professor Nouriel Roubini prophezeit noch Hunderten von Banken das Aus in Folge der Kreditkrise. Die Banken hätten im Zuge der Hypothekenkrise bislang nur ihre Subprime-Kredite abgeschrieben. Vor ihnen lägen aber noch Verluste aus dem Konsumentenkreditgeschäft, für die sie keine Reserven hätten.

Schon dadurch ist eine Rezession vorprogrammiert. Mehr bei

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,580553,00.html>

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/27/27542/1.html>

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/28/28516/1.html>

<http://www.woz.ch/artikel/inhalt/2008/nr12/Wirtschaft/16094.html>

<http://www.mankau-verlag.de/wallstreet-kredit.html>

<http://www.arte.tv/de/DOSSIER-Finanzkrise/2100764.html>

**Überschuldung und Schuldenfalle als Lebensstil:** Eine Wirtschaftsform, in dem die Menschen zu immer mehr Schuldenmachen verleitet werden, um noch mehr konsumieren zu können, bis sie schließlich überschuldet sind, muss an ihrem eigenen System zerbrechen.

Die Skrupellosigkeit der Banken hat schon Boykott-Reife erreicht. Und jetzt sitzen auch die Banken in ihrer eigenen Schuldenfalle (wer andern eine Grube gräbt...), doch zahlen müssen letztlich wieder die Steuerzahler.

Die Talsohle der *Unverantwortlichkeitskrise* bleibt zunächst abzuwarten.

Der dritte US-Präsident Thomas Jefferson sagte dazu: "Ich denke, daß Bank-Institute gefährlicher als stehende Armeen sind. Wenn die amerikanische Bevölkerung es zulässt, daß private Banken ihre Währung herausgeben, werden die Banken und Konzerne, die so entstehen werden, das Volk seines gesamten Besitzes berauben, bis eines Tages ihre Kinder obdachlos auf dem Kontinent aufwachen, den ihre Väter einst eroberten."

## **Umwelttechnologie + Erneuerbare Energien:**

**Um das 21. Jahrhundert zu überleben, müssen wir unseren Energieverbrauch in dem Maße durch Erneuerbare Energien ersetzen, wie er im 19. und 20. Jahrhundert entstanden ist. Wenn wir unsere natürlichen Energien nicht nutzen, so ist das nur auf einen Intelligenzmangel unserer Spezies zurückzuführen.**

**Idealtechnologien nutzen Ressourcen, die unbegrenzt verfügbar sind, bei ihrer Nutzung nicht verschleißeln, die regenerierbar sind und nach deren Nutzung keine negativen Folgeeffekte auftreten.**

**Umwelttechnologien sind Zukunftstechnologien.**

**>>> 170.000 neue Arbeitsplätze, ein Umsatzvolumen von jährlich rund 10 Milliarden und die Vermeidung von 50 Mio. Tonnen CO2-Emissionen pro Jahr sind die bisherige Bilanz des EEGs in Deutschland. Zukünftig können es bis zu 2 Millionen Arbeitsplätze sein. Bis Ende des nächsten**

**Jahrzehnts werden in Deutschland mehr Menschen in der Umwelttechnologie als in der Automobilindustrie beschäftigt sein.**  
**> Die Subventionen für Atomkraft in den 1970er Jahren in Höhe von ca. 500 Milliarden DM sind übrigens nie diskutiert worden!**  
**Allein ein stärkerer Ausbau der Erneuerbaren Energien kann bis 2020 mehr als 48 Millionen Tonnen CO2 zusätzlich einsparen. Wirtschaft und Verbraucher geben dann 10 Milliarden Euro weniger für Energieimporte aus.**  
**Mit der Verteuerung der Energie droht ein neuer Graben quer durch und zwischen Gesellschaften, denn Energiearmut trifft die Schwachen zuerst.**

### Zukunftstechnologien

Die Internationale Energieagentur in Paris (IEA) hat vorgerechnet, dass etwa **ein Prozent der Fläche der Sahara ausreicht, um die ganze Welt mit Solarstrom zu versorgen.** Strom aus Solarzellen erspart der Atmosphäre im Vergleich zum Normalstrom fast 90% der schädlichen Emissionen.

In einem verschämten Papier des BMZ in Bonn ist nachzulesen, dass es Entwicklungen gibt, die **eine autarke Energieversorgung ermöglichen, ohne auf fossile Primärenergie zurückgreifen zu müssen. Der Hinweis auf die Nichtförderung dieser Technologien spricht Bände.** In Garching werden Milliarden in die Fusionstechnologie der heißen Art gesteckt - und Entwicklungen, die von entscheidender Bedeutung sind, werden für den möglichen Einsatz in Entwicklungsländern und Schwellenländern empfohlen. Mehr bei

<http://www.politik-poker.de/zukunftstechnologien.php>

### Strom ohne Grenzen

**Ganz Europa kann zu 100% mit alternativem Strom versorgt werden. Kostengünstig, zeitnah, CO2-frei.** Allerdings müssen wir den Strom dort erzeugen, wo die Potenziale am größten sind. Entscheidend: Die jeweiligen Techniken sollen dort ausgebaut werden, wo die besten Potenziale vorhanden sind - dort, wo der Wind am stärksten weht und die Sonne am häufigsten scheint. Und dort, wo Wasserkraft aus großen Speicherseen und Biomasse eingespeist werden kann. Mehr bei

<http://www.natur.de/econews/natur>

### Rekordwirkungsgrad für Solarzellen: 40%

39,7% - mit diesem Wirkungsgrad für eine Mehrfachsolarzelle haben Forscher am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE ihren erst kürzlich erreichten europäischen Rekordwirkungsgrad (37,6%) noch einmal gesteigert.

Mehrfachsolarzellen aus III-V Halbleitern werden in der Photovoltaik-Konzentratorstechnologie für Solarstromkraftwerke eingesetzt. Mehr bei

<http://www.ise.fhg.de/2008/39-7-2013-rekordwirkungsgrad>

### Photovoltaik-Lack statt Solardächer

Ein Forscherteam an dem zum Nationalen Forschungsrat CNR gehörenden Istituto per lo studio di Materiali Nanostrutturali hat einen photovoltaisch wirkenden Lack entwickelt. Mit Hilfe des "Photon Inside" können die schweren und ästhetisch meist als störend empfundenen Siliziumpaneele an jedem gewünschten Ort durch einen unauffälligen Anstrich ersetzt werden.

"Genauso wie die herkömmlichen Solardächer wandelt Photon Inside die Sonnenstrahlung in elektrischen Strom um", bestätigen seine Erfinder Fabio Capelli, Antonio Maroscia und Stefano Segato. "Um auf eine Leistung von drei kW zu kommen, reicht eine Fläche von 50 Quadratmetern."

Wettbewerbsfähig seien auch die dazugehörigen Kosten. Bei einem dreistöckigem Gebäude mit sechs Wohnungen und einer Auftragsfläche von 290 Quadratmetern sei mit einer Ausgabe von 59.400 Euro, pro Familie also einem Aufwand von knapp 10.000 Euro zu rechnen. Mehr bei <http://www.presstext.at/pte.mc?pte=080920009=Photovoltaik-Lack>

### Geothermie: Das Geschäft brummt

Die steigenden Preise für Erdöl und Erdgas, die knapper werdenden Ressourcen und die Notwendigkeit, den Klimawandel zukunftsverträglich zu beeinflussen, trieben weltweit die Nutzung der Geothermie voran. Auf Grund der derzeit in der Umsetzung befindlichen Vorhaben wäre davon auszugehen, dass bis 2010 bis zu 13.500 MW Leistung in geothermischen Kraftwerken installiert sein könnten. Die überwiegende Anzahl der Projekte werde derzeit noch in Regionen mit leicht erschließbaren Ressourcen umgesetzt. Mehr bei <http://www.dergeothermiekongress.de/geoenergia.html>

### München wird erneuerbar

München will als erste deutsche Millionenstadt seinen privaten Stromverbrauch erneuerbar organisieren.

Die Münchner Stadtwerke planen in den nächsten Jahren eine Milliarde Euro Investitionen in erneuerbare Energien. Schon in wenigen Jahren sollen **alle Münchner Privathaushalte mit Ökostrom versorgt** werden. Außerdem soll der Ökostrom in eigenen Anlagen produziert werden. Damit diese großen Energiemengen vorgehalten werden können, müssen die Münchner Stadtwerke ihre Kapazitäten gewaltig ausbauen.

Ein **Energiemix von Erneuerbaren** soll das Problem lösen. Mehr bei <http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6>

### Sahara elektrisiert Europa

Von Algeriens 2,38 Millionen Quadratkilometern sind 80% Wüste, über der ständig die Sonne scheint. **Das könnte theoretisch sämtliche Energieprobleme der Welt lösen:** Algeriens Solarenergiekapazität liegt bei 170.000 Terrawattstunden (TWh) pro Jahr - der globale Energieverbrauch betrug 2005 knapp 140.000.

Solarprojekte in Algerien haben daher Hochkonjunktur. "Trec" (Transmediterrane Erneuerbare Energiekooperation), eine 2003 entstandene Kooperation des Club of Rome mit mehreren Forschungszentren, hat ein Konzept erarbeitet, Solarstrom aus Südalgerien nach Europa zu exportieren - "von Adrar nach Aachen".

Das Kabel soll über Sardinien und die Alpen nach Deutschland führen und zwei Milliarden Euro kosten. Teurer, mit bis zu 18 Milliarden, wären die Solarkraftwerke. Mehr bei

<http://www.taz.de/digitaz/2008/07/18/a0042.nf/text>

### Pedalacs und E-Bikes

Pedalacs (Räder mit Antriebsunterstützung) und E-Bikes (Räder mit Hilfsmotor) haben ihr Oma-Image endgültig verloren, klobige Hilfsmotoren gehören der Vergangenheit an. Kapazität und Reichweite der Akkus sind

größer geworden. Das Gewicht wurde drastisch reduziert. Die Motoren reagieren per Sensortechnik auf bloßes Antippen, ob Antriebsunterstützung erwünscht ist, bisher mußte dazu erst in die Pedale getreten werden. Auch die von Elektroautos bekannte Beladung der Batterien mit der eigenen Bremsenergie hat mittlerweile Eingang in die E-Fahrradtechnik gefunden. Der **Motor kann so beim Bremsen anfallende Energie speichern** oder selbst als Bremse eingesetzt werden und durch kräftiges in die Pedale treten aufgeladen werden. Das Rad wird damit wahlweise zum Fahrzeug oder Sportgerät. Mehr bei <http://www.heise.de/tp/blogs/2/115590>

### Das Auto - der mobile Leerlauf?

Meistens steht es. Und wenn es fährt, dann mit **energetisch miserablen Wirkungsgrad**. Als Verkehrsmittel ist das traditionelle Auto höchst unproduktiv. Rund 30% aller CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Schweiz stammen heute von Personenwagen.

Von der eingesetzten Primärenergie in Form von Erdöl (oder Erdgas) wandelt ein Automotor bei voller Beschleunigung 35%, bei durchschnittlicher Fahrt aber nur 15% in Antriebskraft um.

**Anders das Elektroauto:** Seine Energieeffizienz ist weit höher und es kann CO<sub>2</sub>-frei mit Ökostrom betrieben werden:

Keine Verbrennungsmaschine, die jemals erdacht wurde, arbeitet auch nur annähernd so effizient wie ein Elektroantrieb. Selbst moderne Dieselmotoren setzen nur gut ein Drittel der Kraftstoffenergie in Vortrieb um. Der Stromantrieb dagegen folgt den Gesetzen des Elektromagnetismus - mit einem Wirkungsgrad von nahezu 100%. Selbst Kraftwerke (z.B.

Erdgaskraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung) arbeiten dreifach effizienter als Kolbenmotoren. Elektromobilität ist die mit Abstand energieeffizienteste Form der Fortbewegung ist - auch im Individualverkehr. Und eine **Fahrtstrecke von 100 km würde im Elektro-Betrieb auch nur ca. 3 Euro an Ökostrom kosten!**

**Unser Elektroauto-Projekt:**

**A-Klasse ELECTRIC zero emission**

### Absichtlich verschlafene Innovationen

Bei der Zukunftstechnologie Elektroauto hat die deutsche Automobilindustrie unrühmlich versagt und gegenüber anderen ausländischen Firmen derzeit einen Entwicklungsrückstand von mindestens 10 Jahren, weil sie aus kurzsichtigen, egoistischen und betriebsblinden Gründen die Substitution von Benzin und Diesel durch Wasserstoff favorisiert hat. Um es klar auszudrücken: Ein Hybridauto (eine deutsche Erfindung von 1972) oder gar ein "echtes" Elektroauto wollte dort niemand entwickeln und verkaufen, da für die Autoindustrie der Verbrennungsmotor aus naheliegenden Gründen die Ultima Ratio ist - man wollte keine neuartige Technologie. Und schon gar keine elektrifizierte Technik, die aufgrund ihrer Wartungsarmut (kein Ölwechsel etc.) die Werkstätten nicht mehr auslastet...

In Zeiten des Klimawandels müssen nun die deutschen Konzerne dem Vorsprung der Asiaten hinterherlaufen und versuchen, den selbstverschuldeten Rückstand wieder wettzumachen.

Nach der Finanzbranche erhalten nun auch schon auch die kriselnden US-Autobauer staatliche Milliarden-Hilfen.

### Die Geschichte des Elektrofahrzeugs



Lohner-Porsche Elektromobil mit Radnabenmotoren (1899)

Elektrofahrzeuge sind keine Erfindung unserer Zeit, sie gibt es etwa genauso lange, wie Fahrzeuge mit Benzinmotoren. Als 1885 Carl Benz seine dreirädrige Motorkutsche vorstellte und Gottlieb Daimler unabhängig davon 1886 seine vierrädrige, waren in Paris schon seit 1881 elektrisch betriebene Wagen unterwegs. Es waren die ersten Fahrzeuge zu dieser Zeit, die **schneller als 100 km/h fahren** konnten. Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert bildeten in den USA die Benzinautos mit 22% die Minderheit - Elektromobile hatten 38% und Dampfmaschinen 40% Anteil an den Straßenfahrzeugen. Dank der Öl-Lobby haben sich dann die Verhältnisse zu Gunsten des Otto-Motors radikal verändert.

Verbrennungsmotoren haben einen schlechten Wirkungsgrad von nur 30-35% und es entstehen gerade auf kurzen Strecken erhebliche Mengen an Feinstaub. Elektroautos haben eine deutlich höhere Energieeffizienz ("Wirkungsgrad") und produzieren keinerlei Abgase, sind mit Ökostrom betriebenen Null-Emissions-Fahrzeuge und helfen somit wirkungsvoll, die Feinstaubproblematik zu verringern.

Siehe auch unser [Filmtipp](#).

### **EU will Elektroautos statt Biosprit**

Die europäische Union will im Kampf **gegen den Klimawandel künftig stärker auf Elektroautos setzen**. Die bisherigen Biosprit-Ziele und der Plan, Benzin und Diesel bis zum Jahr 2020 10% Biosprit beizumischen, wurden im EU Industrieausschuß revidiert. Ausschlaggebend war vor allem die Kritik, Biomasseanbau zerstöre bisher unberührte Biotope und verdränge Nahrungsmittelanbau weltweit.

4% des im Verkehr verbrauchten Erdöls sollen jetzt durch den Einsatz von Elektroautos und Hybridantrieben sowie neuer Biotreibstoff-Lieferanten, etwa Algen, erreicht werden, die keine Konkurrenz zu Nahrungspflanzen darstellen. Die neuen Pläne werden vor allem die Stromversorger freuen, bedeuten Elektroautos doch vor allem einen neuen Absatzmarkt.

In London läuft zur Zeit der größte Feldversuch mit Elektro- und Hybridautos in Europa. Der Stromkonzern EDF (Betreiber u.a. der französischen Atomkraftwerke) stellt Großkunden und Behörden 50 Fahrzeuge zur Verfügung. Mit dabei sind ein Elektro-Smart, der Greeny aus Indien und der Toyota Prius. Im Stadtgebiet gibt es zur Zeit 12 Ladestationen, sogenannte "Juice Points", an denen zur Zeit noch pauschal für 75 Pfund monatlich getankt werden kann. Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/28/28793/1.html>

<http://www.heise.de/tp/blogs/2/115885>

### **Das Elektroauto gratis bei "Better Place"**

Elektroauto-Pionier Shai Agassi will Elektroautos in Testmärkten wie Israel und Dänemark zum Massenartikel machen, zahlreiche Ladestellen und Batteriewechsel-Stationen (**Batteriewechsel in weniger als einer Minute**) einrichten. Renault stellt dazu den Elektro-Laguna.

Es ist wie beim Handyvertrag: **Die Kunden kaufen nur einen Vierjahres-Vertrag für einen Euro und bekommen dafür das Elektroauto, den Service und die Auflademöglichkeiten an den Stationen**. Ein Geschäft ist es trotzdem, denn der billige Strom für die Batterien wird zum aktuellen

Spritpreis abgerechnet. Natürlich kann man es auch zu Hause an der Steckdose aufladen, so dass viele gar nicht so oft tauschen lassen müssten. **Mit nur 6% des insgesamt in Deutschland gebrauchten Stroms können alle deutschen Autos betrieben werden!** Das hieße Städte ohne Smog, Gestank und Autolärm.

**"Nichts macht mehr Spaß als ein Elektroauto",** sagt der bekennende Autofan Agassi, **"weil das volle Drehmoment sofort da ist, wenn Sie Gas [Strom] geben."**

Diese Idee könnte schon nächste Woche auch auf Deutschland übertragen werden. Aber sind Politik und Industrie im "Autoland" schon so weit? Die Autofahrer/innen ganz sicher. Mehr bei

[http://eaaeurope.org/article\\_shai\\_agassi\\_ams\\_17\\_2008.pdf](http://eaaeurope.org/article_shai_agassi_ams_17_2008.pdf)

<http://www.betterplace.com>

### OneCAT - nur Luft im Tank

Autofahren nur mit Luft, genauer: mit komprimierter Luft. Das System, sagen die Ingenieure, ist simpel. Cyril Nègre, südfranzösischer Autobauer, erklärt es: **"Man komprimiert die Luft in Kammern, dann weitet sie sich im Motor wieder aus und das erzeugt Kraft und die treibt den Motor an.**

Das ist sehr einfach." Dabei ist es immerhin 110 km/h schnell.

Allerdings wird man mit einem Tank voll Luft nur etwa 80 km weiter kommen und müsste dann eine Steckdose anfahren, um in fünfeinhalb Stunden neue Druckluft zu erzeugen. Weil das nur wenige Menschen praktisch finden werden, soll der "OneCAT" - so heißt diese französische Innovation - auch in einer Version verkauft werden, die während der Fahrt Benzin nutzt, um neue Druckluft zu erzeugen: aber nur ganz wenig Benzin, weniger als zwei Liter auf 100 km.

Der "OneCAT" soll nur 3500 Euro kosten und so gut wie keine Luftverschmutzung verursachen. Ab 2009 soll er zu haben sein. Zunächst wird er nach Indien verkauft. Mehr bei

<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/luftauto2.html>

[http://www.mdi.lu/eng/affiche\\_eng.php?page=onecatss](http://www.mdi.lu/eng/affiche_eng.php?page=onecatss)

### Chrysler will eine Flotte von Stromaautos bauen

Ab 2010 soll es auch von Chrysler Elektroautos geben. "Viele Autokäufer glauben, dass der Spaß in Zukunft auf der Strecke bleibt", sagt Chryslers Designchef und startet in Detroit zum Gegenangriff: Mit drei visionären Elektro-Autos zeigt er, dass Vernunft Spaß machen kann. Doch nur drei Stromer mit Lithium-Ionen-Batterie und bordeigenem Kraftwerk hinzustellen war den Entwicklern zu wenig. Schließlich stehen Elektroautos bei den Kunden noch nicht sonderlich hoch im Kurs, glaubt Designchef Trevor Creed. Er rechnet mit viel Skepsis und glaubt, dass potenzielle Käufer den Verlust von Fahrspaß fürchten. Darum hat Creed die neue Technik attraktiv verpackt. Es wird einen **Jeep Renegade** geben, den **EcoVoyager mit Schmetterlingstüren** und ohne mittlere Türsäule und den vorlauten Dodge Zeo, der als **sportlicher 2+2-Sitzer** durchgeht.

Dabei handelt es sich um einen immerhin 272 PS starken Elektromotor, der seine Energie aus einer Lithium-Ionen-Zelle bezieht. Weil die Batterieentwickler allerdings noch weit von leistungsstarken und bezahlbaren Akkus entfernt sind, deckt dieser Speicher nur den Grundbedarf. Wer weiter fahren will, bekommt einen sogenannten Range-Extender.

Doch noch sind die Fahrzeuge Studien. Mehr bei

[http://www.welt.de/motor/article1554524/Elektroschocker\\_haben272PS.html](http://www.welt.de/motor/article1554524/Elektroschocker_haben272PS.html)

**In anderen Ländern tun sich bereits wahre Innovationen zum Thema nachhaltige elektrische Mobilität auf:**

<http://www.phoenixmotorcars.com/index.php>  
<http://www.acpropulsion.com>  
<http://www.teslamotors.com>  
<http://www.worldclassexotics.com/Electriccarconv.htm>  
<http://www.smithelectricvehicles.com>  
<http://www.modcezev.com>  
<http://www.think.no>  
<http://www.betterplace.com>  
<http://www.zenncars.com>

### Elektro-Van eBox - Tom Hanks fährt ihn schon



Der eBox ist ein Elektroauto von AC Propulsion in USA. Der gar nicht so kleine City-Van ist für Fahrer konstruiert worden, die reibungslos, ruhig, kraftvoll, effizient, sauber, bequem, günstig und mit Fahrspaß fahren wollen. Dazu wurde von AC Propulsion nach einer eigens ausgeführten Umfrage in den USA ein Toyota Scion xB zu einem emissionsfreien Elektroauto umgebaut.

Filmstar Tom Hanks ist begeistert, den eBox jetzt fahren zu können: "What AC Propulsion is doing is fantastic. I drove their tzero electric sports car a few years ago, so when they put the same technology in a four-door I wanted one for myself. It has double the range, goes fast, uses Li Ion batteries, and is incredibly roomy and comfortable. Oh, and I will also never have to put any gasoline into it!" Vorher fuhr er einen voll-elektrischen Toyota RAV4.

Der eBox hat mit seinen modernen Lithium-Ionen-Batterien eine **Reichweite von bis zu 240 km. In nur zwei Stunden ist er wieder voll aufgeladen, für 70 km braucht er sogar nur 30 Minuten Ladezeit.** Sein Drehmoment beträgt 220 Nm. Er beschleunigt (ohne die bei Verbrennungsmotoren üblichen Energieverluste von bis zu 75%) von **0 auf 100 km/h in nur ca. 7 Sekunden.** Bei 150 km/h wird er elektronisch abgeregelt.

Natürlich hat er auch Klimaanlage, Navigationssystem, Tempomat, Servolenkung etc.

Preis: ab 68.000 Dollar, doch leider ist er nur in Kalifornien zu kaufen. Mehr bei

<http://www.acpropulsion.com/ebox>  
<http://www.acpropulsion.com/ebox/ebox.pdf>  
<http://www.youtube.com/watch?v=qntYBos-Twg>  
<http://www.megawattmotorworks.com/display.asp>

### Vollständig recycelbares Elektroauto



FIAT hat mit dem "Phylla" ein Elektrofahrzeug vorgestellt, das als emissionsfrei und vollständig recycelbar konzipiert ist. Das City-Auto wurde in Kooperation von Regierungsstellen, Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen aus verschiedenen Branchen entworfen.

Phylla - das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet "Blatt" - ist 2,99 Meter lang und 750 kg schwer. Das Fahrzeug hat einen aus Aluminium gefertigten Rahmen, die **Karosserie besteht aus biologisch abbaubaren Kunststoffen.** Wegen der auf den Außenflächen integrierten

Photovoltaikmodule und der aufladbaren Batterien gilt das für den Stadtverkehr gedachte Ökofahrzeug als besonders umweltfreundlich. Die Reichweite des **elektrischen 4WD-Fahrzeugs** beträgt mit Lithium-Ionen-Batterien 145 km und bei Lithium-Polymer-Batterien **220 km**. Diese Batterien werden in zwei Jahren nur noch ein Drittel kosten. Mit dem auf dem Dach photovoltaisch gewonnenen Strom ist die Reichweite deutlich geringer, **12 bis 18 km kann man damit pro Tag fahren**.

In sechs Sekunden beschleunigt Phylla von Null auf 50 km/h und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von **130 km/h**.

An den **Betriebskosten gemessen ist der Phylla zehn Mal günstiger als ein vergleichbarer Benziner**.

Das viersitzige City-Auto kann auch als Transport- oder Sonderfahrzeug genutzt werden. Mit dem Beginn der Serienproduktion wird für das Jahr 2010 gerechnet. Mehr bei

<http://www.carbodydesign.com/archive/2008/05/27-phylla-concept>

<http://www.auto-motor.at/Fiat-News/Fiat-Phylla-Elektroauto.html>

### Elektroauto Lightning GT



Lightning GT mit 4 Radnabenmotoren

**Hier rast die Zukunft:** Elegante Silhouette, 700 PS, in vier Sekunden auf Tempo 100: Das Elektroauto Lightning GT ist ein britischer Supersportwagen - mit dem Potential, die Automobil-Welt zu revolutionieren.

Der Lightning GT hebt Flitzer auf eine neue Stufe. Das Stenogramm dessen, was das Auto so besonders macht, **dürfte Herstellern konventioneller Sportwagen Kopfzerbrechen bereiten**. Der Lightning GT wird von vier Radnabenmotoren angetrieben, die zusammen rund 700 PS entwickeln und mit einem Drehmoment von rund 750 Nm antreten. Der weniger als 1400 Kilogramm schwere Wagen besitzt eine Karosserie aus Kevlar und Kohlefaser, und er lässt sich **in weniger als vier Sekunden von 0 auf Tempo 100 beschleunigen**. Die **Reichweite des Autos bei voller Batterie beträgt rund 400 km**. Und die neuartige **Batterie ist in zehn Minuten geladen!**

Von vier Radnabenmotoren der britischen Firma PLM Flightlink wird die Elektrizität in Drehbewegungen umgesetzt. Die kompakte Unterbringung des Antriebs in den Rädern erhöht einerseits die Freiheit der Designer beim Gestalten der Karosserie und zweitens das Volumen der Gepäckfächer, die es im Bug und im Heck des Lightning GT gibt. Um keine Energie zu verschenken, fungieren die Elektromotoren immer dann, wenn der Fahrer den Fuß vom Gaspedal nimmt, als Generatoren und speisen die Batterie.

2008 sollen die ersten Kleinserienmodelle gebaut und verkauft werden. Umgerechnet etwa 220.000 Euro wird der Elektro-Sportwagen kosten. Doch wer das Auto besitzt, kann kräftig sparen, rechnen die Londoner Autobauer vor: **Im Vergleich mit einem Audi RS4 und bei zirka 20.000 Kilometer Jahresfahrleistung spare ein Sportwagenfahrer in Großbritannien pro Jahr umgerechnet 15.000 Euro**. Und sofern der Strom, mit dem die Hightech-Batterie des Wagens befüllt wird, mittels Wasserkraft, Windkraft oder Sonnenenergie hergestellt ist, erfüllt der Lightning GT sogar den Traum vom **absolut abgasfreien Sportwagenfahren**.

Die englischen Motorenbauer von PLM Flightlink jedenfalls haben ihre extrem starken Radnabenmotoren bereits in einem Elektro-Mini-Cooper installiert, und auch dort funktioniert das System tadellos. Mehr bei

<http://www.lightningcarcompany.com>

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,489085,00.html>



<http://www.heise.de/autos/artikel/s/4002>

### Elektro-Smart auch für Deutschland?

Daimler und RWE wollen nun in Berlin und anderen europäischen Metropolen Netze mit Ladestationen für eine Flotte von Elektro-Smarts aufbauen, berichtet die "Financial Times Deutschland". In Berlin sollen demnach rund **500 Stromtankstellen** entstehen. Schon ab 2009 sollen die ersten Smart-Modelle mit Elektromotor an interessierte Kunden ausgeliefert werden. Die Leistung der Stromautos entspricht der von vergleichbaren diesel- oder benzingetriebenen Fahrzeugen. Die Reichweite wird im Stadtverkehr bei 150 Kilometern liegen. Für das Laden der Akkus sollen jeweils rund zwei Euro berechnet werden. Die **Kosten pro Kilometer liegen damit deutlich niedriger als beim Verbrennungsmotor**. Mehr bei <http://www.ftd.de/unternehmen/406932.html>

### **Fragen Sie im "Smart-Center" nach dem Elektro-Smart an!**

Für Großbritannien baut DaimlerChrysler den Smart auch elektrisch (wie er ursprünglich vom Smart-Erfinder Nicolas Hayek gedacht war). Werden wir ihn bald auch in Deutschland kaufen können oder noch weiterhin mit lauten Stinkern abgeseigt? Mehr zum britischen Elektro-Smart bei <http://www.sueddeutsche.de/automobil/artikel/847/123672/?page=3>  
[http://www.smart.com/-snm/INTERSHOP.enfinity/en\\_UK/-/GBsmartEV.page](http://www.smart.com/-snm/INTERSHOP.enfinity/en_UK/-/GBsmartEV.page)

### Betrugspartikelfilter: Deutsche Umwelthilfe verklagt Tiefensee

Umweltorganisation erhebt Klage vor Verwaltungsgericht Schleswig - Verkehrsminister Tiefensee soll aktuelle Zahlen zum Austausch mangelhafter Pkw-Dieselpartikelfilter herausgeben - Bisherige Auskunftsverweigerung soll Scheitern der so genannten Kulanzregelung verschleiern - DUH fordert sofortigen Widerruf der Betreiberlaubnis für alle Filter, die nicht filtern und Neustart der Nachrüstkampagne mit seriösen Filtersystemen - Flächendeckender Filtertausch notwendige Bedingung für erfolgreichen Kampf gegen Feinstaub. Mehr bei <http://www.duh.de>

**Die Gesundheitsgefährdung ist mit Partikelfilter jedoch viel größer als ohne.** Je kleiner die Partikel sind, umso tiefer dringen sie in die Lunge ein. **"Gegenüber feinen und ultrafeinen Partikeln versagen die natürlichen Abwehrmechanismen der Lunge"**, stellt der Sachverständigenrat für Umweltfragen fest. **Denn die "Fresszellen" der Lunge, die Makrophagen, können diese feinen Rußpartikel nicht mehr erkennen. So dringen sie bis in die feinsten Verästelungen der Lungen vor!** Mehr im [Umweltbrief spezial: Feinstaub](#)

### Spruch des Monats:

**Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.**

**Lao-tse (chin. Philosoph, 4-3 Jhd. v. 0)**

## Öko-Test: Energiesparlampen sind schlecht

Energiesparlampen sparen viel weniger Energie, als die Hersteller behaupten. Sie erzeugen ein schlechteres Licht als Glühbirnen, das auch noch potenziell ungesund ist. Sie verursachen **Elektrosmog** und **gehen viel zu schnell kaputt**. Zu diesem vernichtenden Urteil kommt eine große Untersuchung von 16 verschiedenen warmweißen Energiesparlampen, die das Verbrauchermagazin "Öko-Test" in seiner aktuellen Oktober-Ausgabe veröffentlicht.

Energiesparlampen sind kein wirklicher Fortschritt und keine echte Alternative zu Glühbirnen. So schlicht lassen sich die Ergebnisse der Öko-Test-Untersuchung zusammenfassen. Selbst die Hersteller hätten gegenüber den Testern zugegeben, dass es sich lediglich um eine Übergangstechnologie handelt.

**Weniger Stromersparnis als behauptet:** Statt 80% gegenüber einer Glühlampe sparen die meisten untersuchten Modelle lediglich 50 bis 70% Energie.

Verursacher von Kopfschmerzen und Unwohlsein?

Besonders bedenklich sind die Ergebnisse für die Lichtqualität. Die Lichtfarbe ist - anders als bei Glühbirnen - **weit entfernt von natürlichem Licht**. Zudem flackern Energiesparlampen im bewusst nicht mehr wahrnehmbaren Bereich wie ein **Blitzlichtgewitter**. Experten machen solch schlechtes Licht für Kopfschmerzen, Schwindel, Unwohlsein, neurologische Störungen bis hin zu Hormonproblemen verantwortlich. Mehr bei

<http://www.konsumo.de/news/Energiesparlampen>

<http://www.presstext.de/pte.mc?pte=080929023>

**Zudem enthalten Energiesparlampen Quecksilber!**

## Gentechnik im Honig gefunden

**Gentechnik ist nicht begrenztbar!**

Das Verwaltungsgericht Augsburg stellte am 30. Mai fest, daß Honig mit Blütenpollen des gentechnisch veränderten Mais MON810 [Monsanto] nicht verkehrsfähig ist. Nun wurde dieser Pollen trotz der vom Gericht vorgesehenen Vorsichtsmaßnahme im Honig des Imkers Karl Heinz Bablok gefunden. Seine gesamte Jahreshonigernte war betroffen und wurde in der Müllverbrennungsanlage entsorgt.

Bienen sammeln in einem Radius von 5km Nektar und bestäuben Blüten, ohne zu unterscheiden, ob sie gentechnisch verändert sind oder nicht. Das Verwaltungsgericht hatte entschieden, daß die Imker in der Umgebung der staatlichen Anbauflächen während der Maisblüte mit ihren Völkern abwandern müsse, um sich vor der Kontamination ihrer Produkte durch Genmais zu schützen. Bablok hatte seine Bienen zwar abtransportiert und vor der Maisblüte geerntet, aber zu seiner eigenen Überraschung waren noch Pollen des GVO-Anbaus vom Vorjahr in seinen Völkern. Mehr bei

<http://honighaeuschen.de/uploads/media/Genhonig.pdf>

<http://www.taz.de/zeitung/taznews-verlag/panterpreis>

<http://www.gendreck-weg.de>

[http://www.bundestag.de/aktuell/hib/2008/2008\\_247/03.html](http://www.bundestag.de/aktuell/hib/2008/2008_247/03.html)

## EU als Ausbeuter der Meere entlarvt

Mit jährlich **1,4 Mio. Tonnen Fisch-Beifängen, die ungenutzt und verendet wieder ins Meer zurückgeworfen werden, ist die kommerzielle Fischerei in der EU alles andere als nachhaltig**. Die Umweltorganisation

Oceana kritisiert die Haltung der EU in diesen Belangen und argumentiert, dass 88% der europäischen Fischereizonen **hoffnungslos überfischt** sind. Erst vor wenigen Tagen hat der Guardian ein Video eines britischen Trawlers online gestellt, auf dem zu sehen ist, wie **80% der gefangenen Fische als unbrauchbarer Beifang über Bord geworfen werden!** Mehr bei <http://www.presstext.de/pte.mc?pte=080903032>

### Plastic Ocean - Plastikinseln im Meer

Plastikinsel im Pazifik hat die Größe von Mitteleuropa erreicht.

An bestimmten Stellen im Meer, wo Strömungen riesige Strudel bilden, sammelt sich Industrie- und Haushaltsmüll aller Arten – Plastik, Sammelbegriff für verschiedenste synthetische Werkstoffe, die seit rund 50 Jahren industriell hergestellt werden, schwimmt oben und verwest über Jahrzehnte hinweg nicht.

Ein Kontinent aus Müll: Eine traurige Berühmtheit ist die Plastikinsel im Pazifik, die die Größe von Mitteleuropa erreicht hat, das ist **die Fläche Deutschlands, Österreichs, Tschechiens, Polens, Luxemburgs, Ungarns und der Schweiz zusammengenommen.**

Plastik gelangt in den Nahrungskreislauf: Kleinstpartikel werden durch die Strömungen abgetragen und sinken ab, wo sie von Lebewesen gefressen werden und in den Nahrungskreislauf gelangen. Wissenschaftler berechneten, dass **im Meer sechsmal soviel Plastik wie Plankton umhertreibt** - und eine Verseuchung der Planktonmikroben mit Plastik wurde schon in den Sechziger Jahren nachgewiesen.

Größere Stücke werden von Walen, Schildkröten und Seevögel gefressen. Insbesondere Albatrosse sterben daran.

Bedrohung für die Biodiversität: Eine weitere Gefahr sehen Wissenschaftler für die Biologische Vielfalt: Heerscharen von kleinsten Lebewesen kriechen, krabbeln, gleiten auf das treibende Plastik. Vor allem Moostierchen, Rankenfüßer (Seepocken, Entenmuscheln), Borstenwürmer, Polypen und Weichtierchen (Schnecken, Muscheln) siedeln sich auf den schwimmenden Abfällen an. Oft fahren sie Tausende von Kilometern mit, bevor sie an fremden Ufern angeschwemmt werden.

Was können wir tun?

- 1. Benutze Deine Einkaufstasche - verzichte auf Plastiktüten!**
- 2. Trinke Wasser aus Glasflaschen - verzichte auf One-Way-Plastikflaschen!**
- 3. Recycle Plastik so oft wie möglich!**
- 4. Entsorge Deinen Müll anständig - schmeiß ihn nicht einfach weg!**
- 5. Mache Freunde und Verwandte auf ihren Plastikkonsum aufmerksam - ermutige Sie, auf Plastik zu verzichten!**

<http://reset.to/wissen/plastic-ocean-plastikinseln-im-meer>

### Handy in der Hosentasche macht Spermien schlapp

Wie schwedische Wissenschaftler kürzlich herausgefunden haben, ist es ungesund, sein Handy während des Telefonates an den Kopf zu halten. Stattdessen ein Headset zu verwenden und das Handy in der Hosentasche zu lassen, ist aber auch keine gute Idee. Denn Männer, die ihr Mobiltelefon in der Hose tragen, riskieren **Schädigungen ihrer Samen**. Die Cleveland Clinic hat den Zusammenhang zwischen dem Gebrauch von Handys und der Qualität von Spermien untersucht: Die Samen von Männern, die ihr Telefon in der Hosentasche tragen, sind weniger beweglich und weisen tiefere Überlebensraten auf. Mehr bei

<http://www.tagesanzeiger.ch/wissen/medizin/20493339>  
<http://www.areasmobile.de/news/9923.html>

## Elektromagnetisches Inferno

Mobilfunkmasten, WLAN-Router, Hotspots und DECT-Telefone – Deutschland versinkt im Funknebel. Alles ganz harmlos, sagen die Experten. Ein Science-Thriller über das WLAN-Komplott.

Rund 14.200 WLAN-Hotspots gibt es zurzeit in Deutschland, neun Prozent mehr als vor einem Jahr. Sie verwandeln alles in einen **Mikrowellen-Ofen**.

Die geltenden Grenzwerte reichen aus, um die Bevölkerung vor Mobilfunkstrahlung zu schützen, meint das Bundesumweltministerium, das gerade eine längere Studie mit dem Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) abgeschlossen hat. Ganz sicher sind sich die Experten aber nicht.

Wir wissen noch viel zu wenig über die Auswirkung ders Dauerbelastung, die von DECT-Telefonen, WLAN- Routern und Handymasten ausgeht. **Jedes Kind, das in den nächsten Jahren in einer Stadt wie Frankfurt oder Berlin aufwächst, wird seine gesamte Kindheit praktisch ununterbrochen im Funknebel verbringen.** Mehr bei

<http://www.wiwo.de/technik/elektromagnetisches-inferno>

Die Broschüre "**Die Gefährdung und Schädigung von Kindern durch Mobilfunk**" ab sofort erhältlich bei

<http://documents.scribd.com/docs/ywsmsoynjuv5e4c2peq.pdf>

## Umweltgifte und Dickmacher

Hexachlorbenzol (HCB) gehört mit anderen elf Giftstoffen, Pflanzenschutzmittel, Industriechemikalien, etc. zu dem "dreieckigen Dutzend", das seit Mai 2001 weltweit verboten ist. Aus der Welt ist das Gift damit freilich noch nicht und die Wirkungen sind weitreichend, wie eine Studie aus Barcelona, veröffentlicht in der aktuellen Ausgabe von Acta Paediatrica, zeigt. Demnach fand sich das **Gift im Blut der Nabelschnur von Neugeborenen und begünstigte im weiteren Leben der Kinder eine außerordentliche Gewichtszunahme.** Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/blogs/3/115602>

## Ministerium warnt vor Verzehr von Wildschweinleber

Schwermetalle: Verbraucher sollten auf den Verzehr von Lebern von in Nordrhein-Westfalen erlegten Wildschweinen möglichst verzichten. Das empfiehlt das nordrhein-westfälische Ministerium für Verbraucherschutz aufgrund von Untersuchungen von Wildschweinelebern aus dem Jahr 2007. Dabei wurden bei einem hohen Anteil die Schwermetalle **Blei und Cadmium** in Konzentrationen nachgewiesen, die über den EU-weit festgelegten Höchstwerten liegen. Mehr bei

<http://www.konsumo.de/news/2526-Wild-Fleisch>

## Alles Müller oder NPD?

Die Geschichte von Herrn Müller und seiner *Müller-Milch*: Herr Müller hat nicht nur in Sachsen 70 Millionen vom Staat abgezockt, um dann Arbeitsplätze zu vernichten, **er unterstützt auch seit Jahren die NPD.** "Alles Müller" bei

<http://wwwu.edu.uni-klu.ac.at/DieGeschichtevonHerrnMueller.pdf>

## Nanomaterialien: Risiken und Nebenwirkungen

Immer mehr Studien zeigen, dass künstlich hergestellte Nanopartikel und -objekte toxisch wirken können. Die Frage, ob Kohlenstoff-Nanoröhren tatsächlich so gefährlich sind wie Asbestfasern, hängt wie ein Damoklesschwert über der noch jungen Nanotechnik, die bereits als Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts gefeiert wird. **«Wir müssen mögliche negative Effekte mit derselben Anstrengung untersuchen, mit der wir neue Anwendungen entwickeln»**, lautet die zentrale Botschaft der Nanotox-Konferenz, die im September in Zürich stattfand.

Handlungsbedarf besteht aber nicht allein aufgrund der erhöhten Belastung am Arbeitsplatz, sondern auch, weil sie von Dauer ist. Nanopartikel gelangen dabei über die Atemwege, Mund oder Haut in den Körper und können sich dort unter Umständen sogar anreichern. **Wichtigstes Einfallstor sind die Atemwege: Über sie gelangen Nanopartikel nicht allein in die Lungen, sondern auch ins Blut und damit in so sensible Bereiche wie Lymphknoten, Milz, Herz, Leber, Nieren, Knochenmark oder sogar ins Gehirn.** Mehr bei

<http://www.woz.ch/artikel/inhalt/2008/nr37/Wissen/16811.html>

<http://www.woz.ch/dossier/nano.html>

### Chinas Umweltzerstörung hebt wirtschaftlichen Gewinn auf

Nachdem das chinesische Wirtschaftswunder auf Kosten der Umwelt- und Sicherheitsstandards aufgebaut worden ist, denkt die chinesische Führung nun offenbar um. Im Oktober will die Partei auf ihrem Wirtschaftskongress einen ernsthaften Schritt hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftspolitik setzen. Auch Forscher der chinesischen Akademie der Wissenschaften haben sich nun zu Wort gemeldet. Laut ihren Berechnungen wiegen die Kosten, die China für seine Umwelt- und Ressourcenerstörung zahlt, bereits schwerer als der ökonomische Gewinn der boomenden Wirtschaft. Mehr bei

<http://www.pressestext.de/pte.mc?pte=die>

<http://www.klima-der-gerechtigkeit.de>

### Berlin bunkert Geld für Klimaschutz

Eigentlich sollten in diesem Jahr rund 400 Millionen Euro für den Kampf gegen die Erderwärmung ausgegeben werden. Bislang sind davon aber erst gut zwei Millionen abgeflossen.

"Das so wenig Geld vom Konto abgeflossen ist, zeigt: die Bundesregierung versagt beim Klimaschutz komplett", sagt Anna Lührmann, Haushaltspolitikerin der Bündnisgrünen. Das Geld sei vor einem Jahr im Haushalt zwar eingestellt, allerdings sofort mit einer Haushaltssperre belegt worden. Tatsächlich freigegeben worden sei es erst Mitte Juni durch den Haushaltsausschuss. Mehr bei

<http://www.taz.de/1/zukunft/umwelt/artikel/1/berlin-bunkert>

### Laufzeitverlängerung Atom

Josef Göppel (CSU) Mitglied des Deutschen Bundestages:

**"Ich befürchte, dass ein genereller Beschluss zur Laufzeitverlängerung Einsparbemühungen und Entwicklung der erneuerbaren Energien verschleppen würde. Mehr Kernkraft ist ein Scheinausweg, da Wärme- und Treibstoffversorgung nicht gelöst werden. Außerdem bleibt immer das Risiko eines Atomunfalls. Mit einer angemessenen Produkthaftpflichtversicherung wäre Atomstrom unwirtschaftlich."**

[http://www.abgeordnetenwatch.de/josef\\_goeppel](http://www.abgeordnetenwatch.de/josef_goeppel)

**Im französischen Atomkraftwerk Tricastin ist es schon wieder zu einem Zwischenfall gekommen, wie die Nachrichten Agentur Reuters berichtet. Brennstäbe haben sich beim Versuch, sie zu entfernen, verkantet... Im Juli war radioaktives Wasser ausgetreten und in einen nahegelegenen Fluss gelaufen. Einige Wochen später wurden 100 Arbeiter verstrahlt.**

### **So teuer ist Atomkraft wirklich!**

Für das atomare Endlagerprojekt Gorleben (Niedersachsen) sind von 1977 bis Ende 2007 **Kosten in Höhe von 1,51 Milliarden Euro entstanden!** [Dabei ist es nur ein Zwischenlager; es besteht nur aus Wellblechhallen mit großem Zaun in einem Wald.] Im laufenden Haushaltsjahr seien 27,6 Millionen Euro für das Projekt Gorleben veranschlagt. Die künftigen Kosten hingen vor allem von einer politischen Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen bei der Endlagerung hochaktiver, wärmeentwickelnder Abfälle aus Kernkraftwerken ab, so die Bundesregierung.

Die Kosten, die für das Endlager Morsleben (Sachsen-Anhalt) bis Ende vergangenen Jahres entstanden sind, gibt die Regierung mit 646 Millionen Euro an. Für dieses Jahr seien 61,7 Millionen Euro dafür vorgesehen. Die Gesamtprojektkosten würden auf etwa **2,2 Milliarden Euro** geschätzt. **2,18 Milliarden Euro** haben nach Regierungsangaben die öffentlichen Kosten **[zahlen alles die Steuerzahler]** für den Bau und die Abwicklung des Schnellen Brütters in Kalkar (Nordrhein-Westfalen) betragen.

Nach Darstellung der Regierung haben die Energiewerke Nord GmbH (Mecklenburg-Vorpommern) keine Rückstellungen für ihre atomrechtlichen Verpflichtungen bilden können. Daher sei dem Unternehmen, das verantwortlich ist für den Rückbau der ostdeutschen Kernkraftwerke Greifswalde und Rheinsberg, von der Treuhandanstalt eine Finanzierungszusage gegeben worden. Bis Ende 2007 hätten die Energiewerke Nord im Rahmen dieser Zusage rund **2,5 Milliarden Euro** erhalten, um ihre atomrechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Mehr bei [http://www.bundestag.de/aktuell/hib/2008/2008\\_227/01.html](http://www.bundestag.de/aktuell/hib/2008/2008_227/01.html)

Atomstrom wird zwar **billig produziert**, denn die alten Meiler sind längst bezahlt. Der Verbraucher allerdings hat nichts davon. Denn die Erzeugungskosten sind für den Strompreis **nicht** entscheidend, erklärt Claudia Kemfert vom Forschungsinstitut DIW. Entscheidend sind die **Geschäfte an der Strombörse**. "An der Börse bildet sich ja der Strompreis anhand von Angebot und Nachfrage, und es gibt die Befürchtung - und es gibt auch eine Studie, die das belegt - dass **die Energiekonzerne gezielt Angebote zurückhalten, um den Strompreis nach oben zu treiben**. Dieser wird dann dem Verbraucher in Rechnung gestellt und dieser **liegt deutlich über dem, was in Deutschland an Stromkosten auftreten für die Konzerne**."

Und die angeblich drohenden Versorgungslücke?

Uwe Fritsche, Öko-Institut Darmstadt: "Sie droht nur dann, wenn wir nichts machen, wenn wir einfach nur abschalten und Strom aus dem Ausland beziehen. Das ist natürlich eine Möglichkeit. Aber wenn wir aktiv eine andere Energiepolitik, eine **Klimaschutz-Energiepolitik betreiben**, dann heißt das **Stromeinsparungen** vorantreiben, **Kraft-Wärme-Kopplung ausbauen** und **Erneuerbare ausbauen**. Und der Wirtschaftsminister [Lobbyisten-Glos] hat selbst Studien in Auftrag gegeben letztes Jahr, die zeigen, dass das **problemlos möglich ist. Klimaschutz und Ausstieg aus der Atomenergie sind vereinbar**." Mehr bei

<http://www.wdr.de/tv/monitor/beitrag.phtml?bid=980&sid=185>

Die US-amerikanische Atomindustrie muss gerade **Kostenexplosionen**

verdauen. Die nächste Generation von Atomkraftwerken würde - falls sie gebaut wird - Investoren und Betreiber teuer zu stehen kommen. Das Wall Street Journal spricht von einem regelrechten »Preis-Schock«. Kostenschätzungen der bisher nur auf dem Reißbrett existierenden Atommeiler hätten sich **»verdoppelt bis vervierfacht«**. »Die Eskalation bei den Preisen ist ernüchternd, weil Industrie und Aufsichtsbehörden hart gearbeitet haben, um die Neuentwicklungen wirtschaftlicher zu machen«, heißt es weiter. Mehr bei <http://www.zeozwei.de/energie/preis-schock>

Die Österreicher stehen den Zahlungen an EURATOM mit überwältigender Mehrheit negativ gegenüber: Laut einer market-Umfrage vom Feber 2007 lehnen 71% der Österreicher die Zahlungen an EURATOM ab. **"Man will in Österreich nicht hinnehmen, dass man den europäischen Atomwahnsinn und die zunehmende atomare Gefährdung mitfinanziert."** Mehr bei <http://linkszeitung.de/content/view/169412/101>

## Klimawandel

**>>> Die Gefahrenstudie des US-Verteidigungsministeriums stuft die Gefahren, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden, als größere Bedrohung ein, als etwa die internationale Terrorismusgefahr. Befürchtet werden Unwetter mit Überschwemmungen, massive Hungersnöte und militärische Konflikte beispielsweise durch zunehmende Wasserknappheit.**

**Renommierte US-Klimaforscher sind nach einem Studium von Daten der Klimageschichte des Planeten zu der Ansicht gelangt, dass das Klimasystem empfindlicher als bisher gedacht ist.**

**"The danger zone is not something in the future. We're in it now."**  
Myles Allen, *University of Oxford*

Der Klimawandel schlägt in der Arktis noch schneller zu als in den ohnehin dramatischen Modellrechnungen erwartet. Das Polareis schmilzt deutlich schneller. **Britische Forscher beklagen 13.000 Quadratkilometer Verlust in 50 Jahren.**

Wissenschaftler erwarten drastische gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen des Klimawandels für Deutschland.

Gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen des Klimawandels stellen Deutschland in den nächsten Jahrzehnten vor große Herausforderungen, so das Ergebnis einer Tagung des *GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit* zusammen mit der *Münchener Rückversicherungsgesellschaft*. **Wetterkatastrophen nehmen seit einigen Jahrzehnten drastisch an Zahl und Ausmaß zu. In Deutschland müssen wir in Zukunft immer häufiger mit extremeren Winterstürmen und Unwettern, Überschwemmungen und Sturzfluten, Hitzewellen und Dürren rechnen.** Dazu tragen zunehmend auch Veränderungen bei den atmosphärischen Extremwerten als Folge der globalen Erwärmung bei. Der Klimawandel wird allein in Deutschland Schäden in Milliardenhöhe verursachen.

Die Landflächen der nördlichen Erdhälfte werden sich mit zunehmender geographischer Breite stärker erwärmen. Die Jahresniederschlagsmenge hoher nördlicher Breiten wird zumeist zunehmen, die Niederschläge in höheren mittleren Breiten im Winterhalbjahr ebenfalls. Die Regenmengen werden auch pro Ereignis zunehmen, es wird neue Extreme geben. "Auch ein abrupter Klimawandel kann für das 21. Jahrhundert nicht ausgeschlossen werden" warnte Hartmut Graßl, Direktor am Max Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg und forderte eindringlich Maßnahmen zur Anpassung

auch in Deutschland. Die gesundheitlichen Risiken der bevorstehenden Klimawandels für Deutschland liegen vor allem in der zu erwartenden Zunahme der Hitzeperioden.

In Sachen Erderwärmung und Meeresspiegel-Anstieg "bewegen uns an der Oberkante dessen, was wir vorhergesehen hatten", sagt Mojib Latif vom Kieler Leibniz-Institut für Meereswissenschaften. Mehr bei <http://www.umweltdialog.de/vtest.asp?id=1820>

### ***The day after now!***

**>>> Ein riesiger Eisberg, siebenmal größer als Liechtenstein, schmilzt im Südatlantik vor sich hin.** In der Antarktis gibt es bereits schmelzende Eisfelder, an deren Rändern das Abbrechen von Gletscherstücken der Größe von Mehrfamilienhäusern zu beobachten ist!

**Große Schmelze in der Arktis:** Forscher machen dramatische Vorhersagen für das Eis am Nordpol. Es taut in einem brutalen Tempo ab, viel schneller als vom Weltklimarat vorhergesagt. Experten befürchten, dass zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit die Eisdecke am Nordpol gänzlich abschmelzen könnte. Die Eisfläche auf dem arktischen Ozean hat bereits den zweitniedrigsten je erreichten Wert unterschritten.

Nach Ansicht führender Forscher müssen die Staaten weltweit konkrete Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Folgen des Klimawandels einleiten und sich **auf Fluten und Dürren vorbereiten.**

**Die Bemühungen um den Klimaschutz scheinen vergeblich zu sein. Der weltweite Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid ist im vergangenen Jahr weiter angestiegen. China überholte die USA dabei als größter Umweltverschmutzer.**

### **Klimakiller Methanhydrid löst sich aus den Tiefen des Eismeer**

Gasblasen, die großflächig vom Meeresgrund an die Oberfläche blubbern: Der arktische Meeresboden setzt offenbar große Mengen des Klimakillers Methan frei.

Methan - ein hochpotenter Klimakiller, **mehr als 20-mal wirkungsvoller als CO<sub>2</sub>** - bahnte sich vor ihren Augen ungehindert den Weg ins Freie. Der Stoff lagert eigentlich als Eis-Methan-Gemisch, sogenanntes Gashydrat, sicher gebunden am Ozeanboden. Allein in den sibirischen Schelfmeerbereichen vermuten die Forscher 540 Milliarden Tonnen an Gashydrat-Vorkommen.

Im Grundsatz sind **Methanhydrate interessant, weil sie auch als Energiequelle dienen können.** Doch schon seit einiger Zeit machen sich Wissenschaftler Gedanken über deren Stabilität in den Wassern der Arktis. Das Problem: Der dauerhaft gefrorene Boden am Meeresgrund, der die Vorkommen bisher sicher umschlossen hat, fängt **wegen der Erderwärmung** offenbar an zu tauen.

Das Methan kann sich so auf den Weg in die Atmosphäre machen und dort die Erde weiter aufheizen - wodurch weiteres Methan aus dem Arktischen Ozean freierwerden würde. Ein Teufelskreis. Russische Forscher schätzen, dass sich die **Methankonzentration der Erdatmosphäre durch die in der Arktis gespeicherten Mengen verzehnfachen** könnte. Mehr bei <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,580213,00.html>

***Wer CO<sub>2</sub> sät, wird Sturm ernten.***

### **Kohle für Hamburg?**

Während US-Wissenschaftler Hoffnungen haben, dass Peak-Oil vielleicht doch das Klima noch retten könnte, halten deutsche Konzerne eisern an ihren Kohle-Plänen fest.



Pushker A. Kharecha und James E. Hansen von Goddard Institute for Space Studies der NASA haben einmal nachgerechnet und ihre Ergebnisse kürzlich im Fachblatt Global Biochemical Cycles veröffentlicht. Das Ergebnis ist einigermaßen verblüffend: Sollten die Annahmen der US-Energiebehörde Energy Information Administration die globalen Erdölreserven nicht allzu sehr unterschätzen, dann bestehe noch die Möglichkeit, dass die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre nicht über 450 ppm (Millionstel Volumenteile) steigt.

Dieser Wert wird von vielen als die Grenze angesehen, die nicht überschritten werden darf, wenn ein gefährlicher Klimawandel verhindert werden soll. Auf dieses Ziel hat sich die internationale Staatengemeinschaft (inkl. USA) in der UN-Klimaschutzrahmenkonvention festgelegt. Hansen vertritt allerdings die Position, dass **450 ppm schon deutlich zu viel** sind und die atmosphärische Konzentration langfristig **unter das derzeitige Niveau von 385 ppm abgesenkt werden muss**. Vor Beginn der industriellen Revolution hatte sie rund 270 ppm betragen. Derzeit steigt der Wert um knapp zwei ppm pro Jahr.

Voraussetzung, die 450-ppm-Schallmauer nicht zu durchbrechen, sei aber auf jeden Fall, dass **alle Kohlekraftwerke, die über keine CO<sub>2</sub>-Abscheidung verfügen, noch vor Mitte des Jahrhunderts stillgelegt werden**. Außerdem dürften weder die "unkonventionellen" Lagerstätten, das heißt, Ölschiefer und Teersände, noch die Gashydrate unter dem Meeresboden ausgebeutet werden.

Die beiden Wissenschaftler schlagen vor, dass **die CO<sub>2</sub>-Emissionen verteuert werden**, damit keine ökonomischen Anreize entstehen, diese Reserven auszubeuten. Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/28/28729/1.html>

**Wie will man also die Klimaschutzziele erreichen, wenn das Kohle-Großkraftwerk in Hamburg Moorburg genehmigt werden sollte?** Die GAL würde ihr Gesicht verlieren.

**Neue Kohlekraftwerke werden nicht gebraucht und sie laufen Gefahr, den Ausbau der Windenergie zu behindern. Studien belegen erneut das Potenzial regenerativer Energieträger und stellen die Kohlepläne in Frage.** Mit Moorburg entscheidet sich auch die Zukunft Deutschlands als Wirtschaftsstandort.

**> Stoppen Sie die Dinosaurier-Technologie** bei

<http://www.campact.de/klima/sn4/signer>

## **Demokratie oder Öl-Wirtschaft. Ölwirtschaft**

**Öl-Wirtschaft ist das Gegenteil von Demokratie.** Die Öl-Wirtschaft unserer Zeit besteht aus Kartellen und ist stark verflochten mit anderen Schlüsselindustrien, wie z.B. der Autoindustrie, in der sie seit hundert Jahren investiert ist und dort stärksten Einfluss ausübt. Aufgrund enormer Finanzreserven kann sie auch ständig Druck auf Politiker ausüben, sie gar kaufen, wie momentan besonders gut in den USA zu beobachten ist. Diese Ölwirtschaft schürt Präventivkriege (Afganistan, Irak, War on Terror etc.) und beugt die Demokratie. Es ist ihr gelungen, alle Staaten der Erde unter ihr Joch zu bringen, denn es besteht eine globale Abhängigkeit vom Öl und damit von der Öl-Wirtschaft. Die Öl-Konzerne (Öl-Kartelle) sind also die Hauptverantwortlichen für die Klimakatastrophe. Mehr zum Thema [Öl-Wirtschaft](#)

**Der unverantwortliche Umgang mit dem Öl schafft jedoch viele ökonomische, politische und ökologische Probleme, die wir uns im 21. Jahrhundert einfach nicht mehr leisten können.** Dazu gehören sowohl die ständig auftretenden Ölkatastrophen, als auch die Irak-Annektion, die bereits vor dem 11. September 2001 beschlossene Sache war sowie auch immer

noch steigende CO2 Emissionen.

Denn im Jahr 2000 verbrauchten die USA 15% mehr Öl gegenüber 1990 und sie verbrauchen jedes Jahr 1,5% mehr! Und 40% davon verbrauchen die Autos. In den USA kann man von seinem 2,5 Tonnen schweren "Sports Utility Vehicle" je nach Bundesstaat zwischen \$40.000 bis \$100.000 steuerlich absetzen.

**>>> Die USA verbrauchen ein Viertel des gesamten Öls. Würde der heutige durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der amerikanischen Pkws auf den Durchschnittsverbrauch der deutschen Pkws reduziert werden, so könnte der derzeitige jährliche Erdölverbrauch von Afrika, China und Indien eingespart werden!!!**

<http://www.nlpb.de/04-pub/EXPO-PDF/energie.pdf>

### Wo Krieg ist, geht es meist um Öl und Gas

Nicht nur im Irak und im Sudan geht es um Öl, sondern auch im Bürgerkrieg in Nigeria und im Krieg in Georgien. Der Westen will hier Öl und Gas von Baku zum Mittelmeer transportieren – an Russland vorbei.

„Das Einzige, was mich im Kaukasus interessiert, ist die Bahnlinie, die Öl von Baku nach Batumi transportiert. Ob sich die Einheimischen gegenseitig die Köpfe einschlagen, interessiert mich nicht“, sagte der britische Außenminister Lord Balfour 1918. An dieser brutalen Ölpolitik hat sich seither nichts geändert. Mehr bei

<http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6.html>

### Russland und Opec bilden Öl-Allianz

Die Macht der Ölstaaten wächst - und sie bauen sie gezielt aus. Russland kündigt an, seine Zusammenarbeit mit dem Opec-Kartell zu verstärken. Experten schlagen Alarm: Die neue Allianz **gefährdet die Versorgungssicherheit** des Westens.

Durch die neue Allianz zwischen Russland und der Opec könnte die Abhängigkeit der Ölimporteure nun weiter steigen, warnen Beobachter.

**"Damit sitzen alle großen Lieferanten in einem Boot. Die Macht der Angebotsseite nimmt zu"**, sagt Eugen Weinberg, Rohstoffexperte von der Commerzbank. Mehr bei

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,577374,00.html>

### EU-Energiekrieg in Planung

Regierung, Militär und Konzerne können sich eine "bewaffnete Auseinandersetzung" gegen Russland und China vorstellen.

In einem "Handlungskatalog" für das deutsche Bundeskanzleramt sagen die Autoren aus Bundeswehr und Wirtschaft eine **"drohende bewaffnete Auseinandersetzung" mit Russland und China** voraus. Ursache seien kommende Energieengpässe, die zu schweren Verwerfungen innerhalb der EU und in der Bundesrepublik sowie zu einer **"bisher einmalige(n) Staatskrise" mit "gewalttätigen Ausschreitungen und Demonstrationen"** führen könnten. Zu befürchten sei, dass es einer "breit organisierten Bürgerinitiative" zukünftig gelingt, die Berliner Energiepolitik "auszuhebeln".

"Berlin im Winter 2050: Erkältungswellen und Grippeepidemien als Folgen der durch die Energie- und Wärmerationalisierungen verursachten unzureichenden Heizmöglichkeiten in deutschen Haushalten bei eisigen Außentemperaturen sowie der für die Mehrheit der Bevölkerung kaum noch erschwingliche Kraftfahrzeugverkehr haben zur massiven Unzufriedenheit in weiten Teilen Deutschlands geführt. Folge sind gewaltige Ausschreitungen

und Demonstrationen."

In der Schlussfolgerung steht: "Deutschland kann alleine seine Energiesicherheit nicht herstellen, es ist auf internationale Zusammenarbeit angewiesen. Allianzen und Bündnispolitik werden daher künftig an Bedeutung zunehmen, wobei ein Ungleichgewicht bei der Verteilung und dem Zugriff auf Energieressourcen droht. Kein globaler Akteur kann eine direkte Konfrontation mit anderen großen Akteuren alleine durchstehen und die Versorgung mit Primärenergien allein regeln."

Auftraggeber des "Handlungskatalogs" mit politischen Empfehlungen für die Bundesregierung ist der Kanzleramtsminister de Maizière. Er ist Beauftragter der Bundesregierung für die Nachrichtendienste.

Die "Auftragsarbeit im hochaktuellen Umfeld" entstand zwischen Januar und Juni 2008 an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) und widmet sich auch den **Gefahren "von innen"**, berichtet ein Teilnehmer. Zuarbeit sei von "hochklassigen" Spezialisten geleistet worden, die den "letzten Schritt zur Volljährigkeit Deutschlands" anmahnen - **Deutschlands globale Kriegsfähigkeit**.

Das für das Bundeskanzleramt entworfene Kriegsszenario ist Ausgangspunkt der Studie. Demnach werden Russland und China in absehbarer Zukunft eine "strategische Energieallianz" schließen. In der Folge **fließen russisches Öl und Gas nur noch in geringem Maß in den Westen**, heißt es. Mehr bei <http://www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/57316>

Der "Handlungskatalog" mit den "Teilszenarien" findet sich bei [http://www.baks.bundeswehr.de/portal/PA\\_1\\_0\\_P3/PortalFiles](http://www.baks.bundeswehr.de/portal/PA_1_0_P3/PortalFiles)

**Mit Erneuerbaren Energien kann theoretisch schon 2020 der gesamte Energiebedarf gedeckt werden! Nur so können Energieengpässe verhindert werden.**

**Der Unterschied zwischen "gut" und "böse" besteht nicht in Osten oder Westen, christlich oder muslimisch, sondern in erneuerbar oder fossil!**

### Geschenke von der Ölindustrie

Den Untersuchungsberichten von Generalinspekteur Karl Revanche zufolge nahmen für die Verwaltung von Bodenschätzen zuständige Regierungsangestellte zwischen 2002 und 2006 nicht nur auffällig viele und teilweise durchaus wertvolle Geschenke von Angestellten der Ölindustrie entgegen, sondern pflegten auch sexuelle Kontakte mit ihnen. Zudem sollen Behördenmitarbeiter Kokain konsumiert haben.

Der New York Times und der Washington Post zufolge betrifft das in den Berichten an den Kongress festgestellte "ethische Fehlverhalten" ein Dutzend Angestellte des "Minerals Management Service", der unter anderem für die Verwaltung von Öl und Gas zuständig ist. Unter ihnen soll sich auch Lucy Q. Denett befinden, die bis 2008 stellvertretende Direktorin der betroffenen Stelle war und angeblich vorzeitig in Rente ging, um einer Bestrafung zu entgehen.

Zu den Geschenken zählten unter anderem teure Essen und Aufenthalte in Freizeitresorts. Auch Einladungen zu Musikkonzerten, Sportveranstaltungen, Paintball-Spielen und Golf-Besäufnissen mit anschließendem Geschlechtsverkehr soll es gegeben haben.

Tatsächlich hatte die Bush-Administration propagiert, dass ihre Unterabteilung **wie eine private Energiefirma** aufgebaut sei und auch so agieren solle.

Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/28/28693/1.html>

**Der nächste Ölpreisschock kommt bestimmt!**

**Das größte Problem ist, dass wir auf den nächsten Ölpreisschock und**

**seine heftigen wirtschaftlichen und politischen Konsequenzen überhaupt nicht vorbereitet sind.** Uran ist wegen Unentsorgbarkeit als Ersatz ungeeignet und würde nicht mal 40 Jahre reichen.

**Sonne und Wind stehen uns mehr als ausreichend zur Verfügung sowie auch das nötige know how.** Doch die derzeitige Wirtschaft und die von ihr gesponsorte Politik haben Angst vor Veränderungen, denn noch verdienen einige sehr gut am Öl. In den Ölkonzernen weiß man momentan aufgrund des erhöhten Ölpreises gar nicht wohin mit den vielen Petro-Dollars...

Die Vernachlässigung der Umwelttechnologien bringt uns das größte nur vorstellbare Desaster; ökonomisch, politisch, sozial und klimatisch!

**Kommt es zum Iran-Krieg, kann der Ölpreis leicht auf 300 bis 400 Dollar/Barrel ansteigen!**

**Einzige Lösung: Jetzt im großen Stil in erneuerbare Energien (Wind, Wasser, Sonne, Geothermie, Meeresenergie etc.) investieren und Ölprodukte gezielt zu verweigern. Nach dem Ölpreisschock ist es zu spät!** Mehr in unserem

**[Spezial Ölschock und Ölpreis](#)**

### **Wenn der Euro den US-Dollar ablöst**

Ob Öl in US-Dollar oder Euro gehandelt wird, ist umweltpolitisch bedeutsam:

1. **Es hängt vom Ölpreis ab - und dieser vom Verhältnis Dollar/Euro -, ob es vorteilhafter ist, fossile Brennstoffe oder umweltfreundliche Alternativen zu nutzen.**

2. Im Gegensatz zur Handels- und Sicherheitspolitik **verweigern die USA eine Führungsrolle in der Umweltpolitik - und blockieren damit die Umweltsicherheit. Diese gefährliche geopolitische Konstellation könnte sich ändern, wenn der Euro den Dollar als Weltleitwährung ablöst.** Mehr bei

[http://www.vdw-ev.de/publikationen/GAIA2\\_06\\_144\\_146\\_Buecher.pdf](http://www.vdw-ev.de/publikationen/GAIA2_06_144_146_Buecher.pdf)

### **Totale Überwachung**

#### **Zusammenhang zwischen Konsumgütern, Technik und totaler Überwachung**

Wir sind es von den Medien gewohnt, täglich mit **personaler Gewalt** in Form von Einzelkriminalität behagelt zu werden. Dadurch wird eine negative Gewalt-Realität erzeugt, die die **strukturelle Gewalt** des Staates - auch in Form von Bespitzelung - rechtfertigen soll. Nun braucht man uns nur noch davon abzulenken, dass diese täglich wächst.

Der Wunsch nach totaler Überwachung ist Ausdruck einer bürgerlichen Gesellschaft, die die Menschen gern kategorisieren, ordnen und kontrollieren möchte. Dieser Wunsch entspringt einer Zwanghaftigkeit zur Ordnung, die sich z.B. auch bei vielen Innenministern beobachten lässt. Es beginnt in der analen Phase und endet im Faschismus. Was anfangs nur geregelte "Sicherheit" schaffen soll, endet in seinen Auswüchsen leicht in einem krypto-faschistischen System mit konsumptivem Schwerpunkt, in dem nur das Geld regiert. Es lässt sich auch gut als "Demokratie" tarnen (obwohl es nur eine Parteien-Demokratie mit schnöden Fraktionszwängen ist, aber keine Basis-Demokratie).

**Faschismus ist die extremste Form des Kapitalismus.** Die Erziehung zum konsumptiven Verhalten konzentriert die Menschen hauptsächlich auf den Erwerb von Konsumgütern oder gar deren Anbetung, denn so verlieren sie schnell den Überblick und das Interesse am politischen und gesellschaftlichen

Gefüge und deren Unzuträglichkeiten. Nur so ist es zu erklären, dass kaum jemand noch dagegen aufbegehrt; weder gegen sinnbefreiten Konsumzwang, noch gegen (noch) verfassungswidrige Bürgerrechtsbeschneidungen wie Datenschutz oder das Recht auf informationelle Selbstbestimmung.

**Telefon, Internet, Handy, Cam, Navigationssystem etc. sind die Konsum-Köder, die diese totale Überwachung überhaupt erst möglich machen!**

Technische Barrieren wird es bald nicht mehr geben. Die Gesellschaft ist es, die darüber zu entscheiden hat, wie viel persönliche Überwachung sie künftig zulassen will.

**Interessant ist auch, dass es bei uns gar keinen Terror gibt, sondern nur Terroristen-Jäger und Panikmacher. Wird die Angst vor Terror etwa bewusst geschürt, um uns in den totalen Überwachungsstaat zu treiben? Mit Überwachung lassen sich offensichtlich gute Geschäfte machen...**

Wesentlich gefährlicher als der internationale Terrorismus sind Faktoren, die unser modernes Leben bestimmen:

1. Die Folgen des Klimawandels.
2. Der Kampf um die immer knapper werdenden Ressourcen, vor allem das Öl.
3. Die wachsende Ungleichheit in Wirtschaft und Gesellschaft und eine damit einhergehende Marginalisierung der Mehrheit der Menschen - in den ärmeren Ländern.
4. Die weltweite militärische Aufrüstung, konsequente Weiterentwicklung von Massenvernichtungswaffen und herrschende Kriege, die Unmengen an CO2 produzieren. Mehr bei

<http://panopti.com.onreact.com/swf/index.htm>

<http://www.taz.de/digitaz/2008/06/28/a0027.nf/text>

**Der präventive Überwachungsstaat:**

**"Der Mensch, der bereit ist, seine Freiheit aufzugeben, um Sicherheit zu gewinnen, wird beides verlieren."**

**Benjamin Franklin**

### **Achtung Steuer-Identifikationsnummer**

Seit dem 1. August 2008 werden die neuen sogenannten "Steueridentifikationsnummern" (Steuer-ID) verschickt. Bis zum Ende dieses Jahres erhalten alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland ein Schreiben mit ihrer persönlichen 11stelligen Steuer-ID. Diese Nummer gilt künftig nicht nur ein Leben lang, sondern sogar 20 Jahre über den Tod hinaus. Das ist ein **rechtlich umstrittenes bzw. unzulässiges, aber vor allem sehr gefährliches** Personenkennzeichen. Wobei sogar zu befürchten ist, dass diese Nummer über kurz oder lang im (elektronischen) Personalausweis übernommen wird und auch eine **Implantation** langfristig nicht ausgeschlossen ist.

Unter der Steuer-ID werden alle möglichen Informationen über Sie künftig nicht nur bei Finanzämtern, sondern auch bei anderen Behörden, Arbeitgebern, Banken, Versicherungen und sonstigen Einrichtungen gespeichert und verwendet werden.

**Wehren Sie sich dagegen!** Mehr bei

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=12829>

<http://www.humanistische-union.de>

### **Wie Datenmissbrauch unsere Demokratie gefährdet**

Millionen Daten werden gestohlen, gehandelt, missbraucht -

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble lädt jetzt zu einer Sonderkonferenz über das Thema. Das ist zu wenig, zu spät, kritisiert sein Amtsvorgänger Gerhart Baum: Er wirft der Politik schwere Versäumnisse vor.

**Gerade der Staat ist mit schlechtem Beispiel vorangegangen.** Durch die Sicherheitsgesetze der Innenminister Otto Schily und Wolfgang Schäuble wurden die Persönlichkeitsrechte eingeschränkt und nicht ausgeweitet. Mit dem Ergebnis, dass die Sicherheitsbehörden **immer mehr Daten unverdächtiger Bürger sammeln – Sozialdaten, Reisedaten, Bankdaten.** Blickt man auf das gesamte Problemfeld, auch unter Einschluss der privaten Datenverarbeitung, ist die Lage noch viel brisanter. In seiner Rede zur Theodor-Heuss-Preis-Verleihung im April 2008 fasste der Datenschutzpionier Spiros Simitis die Situation wie folgt zusammen: **Nahezu jede personenbezogene Angabe wird heute gesammelt und gespeichert.** Früher für selbstverständlich gehaltene Speichergrenzen sind endgültig entfallen. Die Verarbeitungstechnologie schafft alle Voraussetzungen für multifunktionale Verwendung und systematische Vernetzung der Datenbestände. Auch die Trennung öffentlicher und privater Datenbanken schwindet dahin. Es reicht danach nicht, den Einzelnen auf seine Datenherrschaft zu verweisen, also auf sein Selbstbestimmungsrecht. Er hat es in vielen Fällen überhaupt nicht, denn er weiß nicht, welche Spuren er hinterlässt und was mit diesen geschieht.

So lagen in Großbritannien **Millionen Datensätze von Bankkunden unverschlüsselt auf einer bei Ebay verkauften Festplatte, darunter Kreditkartennummern und sogar digitalisierte Unterschriften.** Preis: schlappe 44 Euro.

Verbraucherschützer berichten von einem **Datenschutz-Skandal um 17.000 Bankkunden** in Deutschland. Deren Kontodaten sollen auf CDs verkauft und missbraucht worden sein - die Experten raten, rasch Kontoauszüge zu überprüfen.

Ein Unternehmen in Bremerhaven hat einer Insiderin zufolge monatelang Telekom-Kunden neue Verträge aufgeschwatzt und deren Daten weiterverkauft - der Konzern gibt an, nichts vom Missbrauch der eigenen Daten bemerkt zu haben.

Und ein Callcenter-Mitarbeiter in Nordrhein-Westfalen bot **30.000 Datensätze zum Kauf** an.

Hüter der Verfassung waren in den letzten Jahrzehnten in vielen Fällen die Datenschutzbeauftragten, vor allem aber das Bundesverfassungsgericht. Am Anfang stand das Volkszählungsurteil von 1983. Es hat die systematische, maschinell gestützte Durchleuchtung der Bevölkerung und die Möglichkeiten zur Erstellung von Persönlichkeitsprofilen verboten oder doch stark eingeschränkt. Heute nähern wir uns dem, um es populär auszudrücken: gläsernen, maschinenlesbaren Menschen.

Das neue IT-Grundrecht muss zu neuen rechtlichen Regelungen führen, etwa beim Arbeitnehmerdatenschutz, bei virtuellen Festplatten, die bei Internet-Diensten angelegt werden und beim "digital rights management".

Alles im allem ist es ein Armutszeugnis für die Politik, dass **neue Schutzstrategien, wie sie von namhaften Experten seit Jahren vertreten werden, nicht Eingang in die Gesetze gefunden** haben. Die **unkontrollierte Verwendung personenbezogener Daten** berührt und gefährdet letztendlich den demokratischen Charakter unserer Gesellschaft. Aus diesem Grunde darf nicht länger gezögert werden, eine umfassende Reform des Datenschutzrechts in die Wege zu leiten. **Die Untätigkeit der Politik führt zur empfindlichen Freiheitsverlusten in unserer Gesellschaft.** Mehr bei

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,575838,00.html>

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,574470,00.html>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,571404,00.html>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,576087,00.html>

**Die elektronische Gesundheitskarte (eGK)**

AUF der Karte wird fast nichts gespeichert! Die Karte dient als SCHLÜSSEL zu einem **gigantischen Computernetzwerk**, dem sich künftig alle Arztpraxen, Zahnärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Psychotherapeuten, alle ca. 300 Krankenkassen, Krankengymnasten, Sanitätshäuser und viele weitere Berufsgruppen des Gesundheitswesens anschließen müssen. Kritisiert wird die Karte aber auch, weil die Versichertennummer zu einem **lebenslangen Identifikationsmerkmal** mutiert. Hinzu kommt, dass das Foto des Versicherten auf der eGK abgedruckt wird. Obendrein soll das eingesandte Lichtbild bei den Krankenkassen abgespeichert werden. Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/28/28711/1.html>

### **Datenschutz: Der Staat ist sauber**

Der "Callcenter-Daten-Fall" weitet sich aus, die Politik kann dem Thema Datenschutz derzeit nicht entgehen. Aber sie nutzt es, um einmal öfter die staatliche Datensammlung entweder gar nicht anzusprechen oder aber zu verharmlosen.

Dr. Dieter Wiefelspütz, innenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, stellte kurzerhand fest, dass das Problem nichts mit staatlichen Datenhalten zu tun hätte.

Big Brother lauert eher in der Privatwirtschaft als bei Vater Staat. Der Staat ist sauber, Teile der Privatwirtschaft leider überhaupt nicht.

Geht man also davon aus, dass in diesem Fall "sauber" bedeutet, dass Datensparsamkeit, -sicherheit und -schutz beachtet werden, stellt sich die Frage, von welchem "Staat" Herr Dr. Wiefelspütz redet. Folgende Institutionen dürften dann jedenfalls nicht dazu gehören: **BKA, Bundeswehr, Verfassungsschutz, Einwohnermeldeämter, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Bundesjustizministerium.**

Das Bundesdatenschutzgesetz ist nicht einfach so entstanden, es wurde von der Politik beschlossen - und die Lücken, die sich derzeit auftun, sind keine unbekanntenen Lücken. Vielmehr werden sie seit Jahren angesprochen, aber von den Verantwortlichen ignoriert. Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/28/28579/1.html>

### **Automatischer Scan**

Huntertausendfach scannt die Polizei jeden Tag per Kamera Kfz-Kennzeichen und gleicht die Ergebnisse mit ihren Datenbanken ab.

USA scannen jetzt alle zehn Finger: Ab jetzt müssen Ausländer, die am Washingtoner Flughafen in die USA einreisen, die Abdrücke aller Finger abgeben. Bisher wurden nur die beiden Zeigefinger gescannt.

Und in Japan werden biometrische Daten von Ausländern für 70 Jahre gespeichert.

**"Wir werden aus hysterischer Terroristenfurcht mehr und mehr zu einem Überwachungsstaat, betreiben das Geschäft der Terroristen, indem wir das, was die Terroristen so hassen, nämlich den demokratischen Rechtsstaat, mehr und mehr schwächen, wobei wir es hinnehmen, dass ein Innenminister von Woche zu Woche die Angst antreibt. Ich sehe, wie bestimmte politische Leistungen der Nachkriegszeit, auf die wir eigentlich stolz sein könnten, ins Bröckeln geraten. Wir machen einen Kotau vor dem Terrorismus, indem wir die Grundrechte schmälern. All das ist Abrissarbeit am Gebäude der Demokratie, das wir mit sehr viel Mühe aufgebaut haben."**

Günter Grass

### **"Stoppt den Überwachungswahn"**

Erinnern Sie die Politiker/innen mit einer E-Card an das Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgericht von 1983 und die Grenzen, die es ihnen gesetzt hat: **"Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung wäre eine Gesellschaftsordnung nicht vereinbar, in der Bürger nicht mehr wissen können, wer was wann und bei welcher Gelegenheit über sie weiß."**

**>>> Schicken Sie Schäuble, Zypries & Co eine E-Card:**

<http://www.campact.de/troja/sn1/signer>

**Mehr vom Überwachungsstaat** finden Sie bei

<http://www.umweltbrief.de/neu/html/Ueberwachung.html>

## **Buchtip:**

### **Petra Ziegler: Warum wir die globalen Finanzmärkte bändigen müssen**

Die negativen Folgen unregulierter Finanzmärkte waren nie so offensichtlich wie heute. Das neue Attac-Buch „Crash statt Cash – Warum wir die globalen Finanzmärkte bändigen müssen“ bietet zahlreiche Alternativen, wie die Politik wieder für Stabilität auf den Finanzmärkten sorgen kann. „Demokratische Politik muss die Rahmenbedingung für die Finanzmärkte vorgeben – nicht umgekehrt. Die Finanzmärkte müssen die Realwirtschaft unterstützen anstatt sie zu dominieren und zu destabilisieren“, erklärt Finanzmarktexperte Christian Schoder von Attac Österreich. Mehr bei

<http://www.attac.at/6764.html>

Online-Kauf bei

<http://www.amazon.de/gp/product/3703513489>

## **Filmtipp:**

### **Chris Paine: *Who Killed the Electric Car?***

Die Öl-Lobby ist seit langem in den Autokonzernen investiert; deshalb wollen sie Autos, die Öl verbrauchen, viel Öl.

*Who Killed the Electric Car?* is a 2006 documentary film that explores the birth, limited commercialization, and subsequent death of the battery electric vehicle in the United States, specifically the General Motors EV1 of the 1990s. The film explores the roles of automobile manufacturers, the oil industry, the US government, batteries, hydrogen vehicles, and consumers in limiting the development and adoption of this technology.

The film deals with the history of the electric car, its development and commercialization, mostly focusing on the General Motors EV1, which was made available for lease in Southern California, after the California Air Resources Board passed the ZEV mandate in 1990, as well as the implications of the events depicted for air pollution, environmentalism, Middle East politics, and global warming.

The film details the California Air Resources Board's reversal of the mandate after suits from automobile manufacturers, the oil industry, and the **George W. Bush administration. It points out that Bush's chief influences, Dick Cheney, Condoleezza Rice, and Andrew Card, are all former executives and board members of oil and auto companies.**

EV1s crushed by General Motors shortly after production.

A large part of the film accounts for GM's efforts to demonstrate to California that there was no demand for their product, and then to take back every EV1 and dispose of them. A few were disabled and given to museums and universities, but almost all were found to have been crushed; GM never



responded to the EV drivers' offer to pay the residual lease value (\$1.9 million was offered for the remaining 78 cars in Burbank before they were crushed). Several activists are shown being arrested in the protest that attempted to block the GM car carriers taking the remaining EV1s off to be crushed. More at

[http://en.wikipedia.org/wiki/Who\\_Killed\\_the\\_Electric\\_Car%3F](http://en.wikipedia.org/wiki/Who_Killed_the_Electric_Car%3F)

Buy the dvd at

<http://www.sonyclassics.com/whokilledtheelectriccar>

**Gleich ansehen bei**

<http://www.youtube.com/watch?v=LHsQgT-gV80>

## **Statistik:**

### **Mobilitätsverhalten 2008**

Weniger ein wirksames Umweltbewusstsein, sondern die gestiegenen Spritpreise zeigen Wirkung.

Die Deutschen fahren weniger Autos, kaufen kleinere Autos und steigen mehr auf Bahnen und Busse um.

Im ersten Halbjahr 2008 sind die Käufe von Neuwagen gegenüber 2007 um etwa 10% zurückgegangen. 59 Millionen Bundesbürger stiegen in Fernzüge, das waren 2,7% mehr als im Vorjahr.

Diese Zahlen nannte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. 2,9% mehr Menschen fuhren im ersten Halbjahr 2008 mit der Eisenbahn. Straßen- und U-Bahnen verzeichneten einen Zuwachs von 0,8 %.

Quelle: Statistisches Bundesamt

## **Umwelt-Termine:**

09. bis 12. Oktober 2008 in Augsburg: **RENEXPO interGreenBuilding** - Energieeffizienz – Wohlfühlen – Klimaschutz - Geothermie - bedarfsgerechte dezentrale Energieversorgung.

<http://www.renexpo.de>

19. bis 24. Oktober 2008 im **Wildniscamp der BUNDjugend Brandenburg** in Bad Freienwalde. Wie man eine Woche lang im Wald überlebt.

<http://www.bundjugend-brandenburg.de/neu/index.php>

25. bis 26. Oktober 2008 in Wiesbaden: **bioViva - 1. überregionale Bio-Messe für Endverbraucher** - Alles, was zu einer nachhaltigen Lebensweise gehört.

<http://www.bio-viva.de>

07. und 08. November 2008 im Umweltforum, Berlin: **Stromaufwärts - Energiekongress 2008**. Wege zu einer sauberen Energiewirtschaft.

<http://www.energiekongress.greenpeace-energy.de>

07. bis 09. November 2008, Stadthalle Wetzlar: **ETH EnergieTage Hessen 2008**. Bioenergie, Regenerative Energien und Energieeffizientes Bauen und Sanieren.

<http://www.energetage.com>

11. bis 13. November 2008 in Karlsruhe: **Geothermiekongress 2008**.

<http://www.dergeothermiekongress.de/geoenergia.html>

24. bis 25. November 2008 in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Berlin: **3. Internationale Konferenz zur Speicherung Erneuerbarer**

**Energien IRES 2008.** Entwicklung des Speicherpotenzials und der Profilierung der Anwendungen.

[http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com\\_facileforms&Itemid=246](http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com_facileforms&Itemid=246)

29. bis 31. Januar .2009, Landesmesse Stuttgart: **CEP Clean Energy Power 2009.** Internationale Fachmesse für erneuerbare Energien und Passivhaus, Bioenergie, Geothermie, Energiedienstleistungen.

<http://www.cep-expo.de>

02. bis 03. Juli 2009, Rhein-Main-Hallen Wiesbaden: **DENEX 2009.** Dezentrale Energiesysteme, Kraftt-Wärme-Kopplung, hocheffiziente Anlagen für Wohnungsbau, Gewerbe und Verwaltung, Bioenergie.

<http://www.denex.info>

Umweltfreundliche Grüße

*Ihr umweltbrief.de-team*

### **PS: Einsamkeit führt zu Kälteempfinden**

Einsamkeit und ein Kältegefühl werden im alltäglichen Sprachgebrauch immer wieder in Zusammenhang gebracht. Psychologen der University of Toronto haben jetzt nachgewiesen, dass die soziale Isolation für diese Empfindung verantwortlich ist. Menschen, die sich ausgeschlossen fühlten, empfanden bei Tests einen Raum kälter als jene, die sich als Teil der Gruppe sahen. Mehr bei

<http://www.presstext.de/pte.mc?pte=080929002>

---

*Umweltbrief*

> [kostenfrei abonnieren](#)

[home](#)

*Umweltbrief.de* ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internet-Seiten.